


tkk  belegt Nä  
jemanden testen 1

tkk  (II. gem.)  
belegt seit Lit. M.R.  
angreifen u. ä.

- I mit direktem Obj.: jemanden angreifen  
a) im Kriege 2,  
und  
bes in dem Ausdruck:  
der ihn angreift,  
sein Angreifer 3.  
b) jmdm. stören (aus seiner Ruhe) 4. Lit. M.R.  
c) auch im Streit mit Werten:  
(unter Selektionen) angreifen 5.

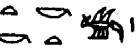
II in der Verbindung:  
die Grenzen jmds. angreifen,  
verletzen 6.


III Se in dem Ausdruck:  
(einer Sollen) Ansehen ver-  
letzen, sich gegen ihn  
auflehnen 7.

IV Se in dem Reiwort  
kriegerischer Sollen:  
siehe bei tkk.

V Verschiedenes 8.  
auch mit me: sich an etw.  
vergreifen 9. D. 20  
auch mit se: gem. angreifen 10. Se

tkk  belegt D. 18; Se  
Angreifer o. ä. 11


tkk.t  belegt Se  
ob: Schlupfwespe  
(Ichneumonida o. ä.) 12.



tkk  belegt D. 19; Se


I angreifen o. ä. 13.  
vgl. tkk.

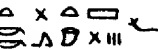
II der Angreifer,  
in der Verbindung:  
den Angreifer zur Ruhe  
bringen (Se 14).

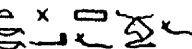
 selten 

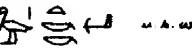
<sup>2n</sup> auch  u. ä.

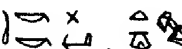
Det <sup>2n</sup>  sonst  u. ä.

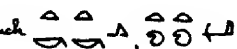




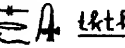


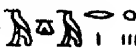
 u. ä.


<sup>2n</sup> 


<sup>2n</sup> auch 





tgr  belegt Spätth.  
Ring (als Schmuck  
am Hals) 1.  
vgl. nubisch igli „Ring“.

 Gestalt u. ä., siehe  
bei twt.



 belegt Fall.  
hier twt - ma-wj 2.  
ant. hier 2.



 siehe bei twt.


 siehe bei t „Brot“






Klarer gehören wohl auch  
manche der mit } anlau-  
fenden Wörter, die bei  
tj..... aufgenommen sind.

t  der Gegenstand, dem der  
Schriftzeichen darstellt:   
Seil mit zwei Ösen 3.

t  Suffix 4 der zweiten Person  
fam. singularis:   
du, dein.  
Seit M.R. t.  
Falsch verlesen wie im  
Koptischen.  
Vgl. die ma-Schreibung.

t  belegt Königst.  
in der Verbindung:  
Name eines Sollen 5.  
Ob richtig?

t  belegt A.R.  
als Kurzschreibung für  
tgr, siehe dort.

t  belegt A.R.  
als Reischrift zu einem  
Manne der Zeugstreifen im  
Karten legt (neben einem ).

±.t

belegt Sa  
als Kollektivum.

- I. Leute o. ä. je nach:  
a) eines Gottes (den sie  
erwähnt) 1.  
b) Genossen des Feindes 2

- II. Schreiberschaft o. ä.,  
besonders 3 in den  
Verbindungen:  
a) griech. wiedergegeben 4  
mit  $\epsilon\gamma\omicron\gamma\gamma\mu\epsilon\tau\epsilon\varsigma$

- b) vereinzelt 5.

- III. mit Artikel  $\text{p}^3$  als  
einzelnen Schreiber 6.

±.t

belegt Sa

- I. im Beiwort der Göttin  
Seschat:  
Herrin der Bücher 7

- II. als vereinzelter Schre.  
der vorsteh. Wortes  
(vgl. unter IIa) 8

±.t

belegt M.R.; vereinzelt D.18  
oft Sa

Speisentisch.

### A. Speisentisch der Herrschers u. ä.

belegt M.R.; vereinzelt D.18  
auch geschrieben  
wie  $\text{f}^3$  u. t:

- I. D.18 in der vereinigten  
Wendung: (gepaßt werden)  
„vom Tisch der Könige“ 9.

- II. gewöhnlich in der Verbindung:  
N.B! St.t „Tisch“, das nur auf neben-  
stehenden Variante beruht, ist  
wohl zu streichen.

Im Einzelnen:

- a) Vorsteher des Tisches  
des Herrschers 10.

auch

auch einmal

auch wie nebenstehend geschrieben:  
Vorsteh. der Tischgenossen  
des Herrschers 1.

- b) Tischgenossen des  
Herrschers 2.

- c) in dem Titel 3:

- III. in den Verbindungen:

4.

5.

### B. Speisentisch eines Gottes.

belegt oft Sa  
besonders in Ausdrücken  
für:

- I. den Tisch mit Speisen versehen 6;  
der Tisch ist mit Speisen reichlich  
versehen 7.

- II. Opferspeisen zum Tisch bringen u. ä. 8.

- III. Speisen liegen auf (hn) dem Tisch 9.

- IV. vom (hn) Tisch essen u. dgl. 10.

- V. Verschiedenes 11

±.t

belegt Lit. M.R.  
in undeutlichem Zusammenhang 12.

±.t

belegt Nä.  
mit Artikel  $\text{t}^3$   
das Holzwerk für ein  
Schiff 13.

belegt Sa  
als Schre. für  $\text{t}^3$   
siehe dort.

±3

belegt seit Sa  
junger Vogel; junger  
Tier.  
auch Übertragen vom  
Kind.

### A. Eigentlich. belegt seit Sa.

junger Vogel (im Si 14; im Nest 15; neben  
selten Müller 16).

auch mit genitivischem  
Zusatz der best.  
Vogelart 1.

z. B.:

die jungen  
Schwalben 2.

junge Geier 3.

24 u.ä.

25 u.ä.

u.ä.

u.ä.

### B. Jungen von anderen Tieren.

belegt M.R. und später.

I. von Säugtieren 4., z. B.:  
junger Wolf 5.

junge Gazellen 6.

II. junges Krokodil 7.

von den Jungen des  
Apophis 8.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

### C. Kleines Kind.

belegt seit M.R.

I. im Singular und Plural.

a) allgemein:

Kind im Mutterleib 9.

kleines Kind 10.

auch in der Verbindung:

„ein Kind das noch klein ist“ 11

b) Kind jemandes (mit Suffix oder  
Genetiv) im menschlichen 12  
oder göttlichen 13 Verhält-  
nissen.

Bes. auch in dem Freiwort der  
Jais-Kathor „die ihre Jungen  
aufzog“ 14.

c) auch im Parallelismus zu dem  
Jochern jmds. 15. St.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

II. im Dualis:

seine beiden Jungen, die beiden Kinder  
des..... von Götterpaaren 16.

bes. auch von Seth und Isis als den  
beiden Kindern des Sonnengottes 17.

So auch in seinem Namen  
von Sene 18. (St.)

t3. wj u.ä.

belegt St.  
Bsp. für Horus 1.  
vgl. auch die St. Scher. des  
vorstehenden Wortes.

t3. wj u.ä.

belegt St.  
junges Krokodil 2.

t3 u.ä.

belegt Med.  
in der Verbindung 3.:

u.ä.

vgl. das Folgende.

t3 u.ä.

belegt seit St.  
Tropfen, Kugelnchen.

auch u.ä.

### A. Tropfen.

belegt seit St. in der  
Anfangsliste in der  
Verbindung:  
zwei Tropfen kühlen  
Wassers 4.

u.ä.

### B. Kugelnchen.

I. Kugelnchen, Körnchen des Matrons,  
des Weihrauches.  
in Verbindungen 5 wie z. B.:  
fünf Körnchen  
Matron 6.

u.ä.

fünf u.ä. Kugelnchen  
Weihrauch 7.

u.ä.

M.B! St. u. St. in solchen Verbindungen  
gelegentlich wie nachstehend  
geschrieben (als Plural):

u.ä.

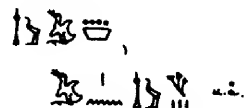
II. Kugelnchen Ende

Med. offiziell  
in der Verbindung 8:

u.ä.

III. Körner des Setraides, selten St. vom  
Feld mit seinem „Setraidekörnern“ 9.

IV. von den kleinen Zwißeln  
des Knollauchs 1



V. kleine Perle (im Schmuck) 2.  
M.R. u. Sx

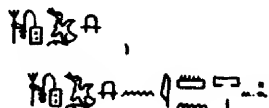
VI. Verschiedenes 3.

±3 8

belegt Sx  
Kleid o. ä. 4.  
vgl. ±3.w.t.

±3 8 A

belegt Sx  
in dem thebanischen  
Truertitel 5:



vgl. ±3.j. "Behälter".

±3-nur 8 8

belegt Sx  
Löwe, als Beiwort der  
König von Sefu, in der  
Stadt ±3-nur 6.

±3 8 1 Q

belegt Mx.  
ant. Stolz, aus dem Leitschen  
gemacht werden 7.  
wohl ungenau für ±3.g.w.

±3 8 8 8

belegt Lit. M.R.  
vom Kängen: anmassend  
o. ä. (mit x. gegen  
jam.) 8.

±3 8 1

belegt D. 13.  
in der Verbindung:  
als gute Eigenschaft  
des Menschen 9.



±3-mfr 8 8 8 \*

belegt Königsgg.  
ein Stern 10.

±3-nmn 8 8 8

belegt früher A.R.  
ein Gefäß (in einer Liste  
von Klausur) 11.

±3-8p-f 8 8 8 8

belegt A.R.  
Name eines Gottes 12.

±3.w 8 8 8 8

belegt Sx.  
als Plural 13.  
im Zauber (parallel  
nur mnm).

±3.w 8 8 8

belegt Sx.  
ein Spiel (neben  
"Bratenspiel") 1.

±3.t = 8 8 8

(Infinitiv).  
belegt A.R.  
in der Verbindung:  
als Beischrift zu einem  
Mann, der mit zwei  
Fingern oder. heraus-  
nimmt (aus einem  
Käufen) im Zusammenhang  
mit Brauterei 2.



±3.t 8 8 8

belegt A.R. u. Sx.  
ant. Sefu 3.



±3.t 8 8 8

belegt M.R.  
als Frauentitel 4.

±3.t 8 8 8

belegt Sx.  
Wunde o. ä. jemand.  
(parallel seine 8 8.w) 5

±3.t 8 8 8

belegt A.R.  
in der Verbindung:  
Behandeln der ausge-  
risenen Flache bei  
der Brute 6.

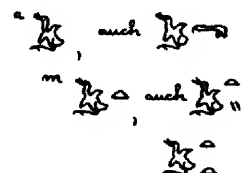


±3.t 8 8 8

belegt Lit. M.R.  
Beitrag an den  
den jam. vorant 7.

±3.tj 8 8 8

belegt seit A.R.  
alt nur 8 geschrieben  
und auch mit 8.  
(vgl. ±3.j. "Mann").  
der höchste Beamte,  
der Vezier.



# a. Eigentlich.

seit 8 8 8

## I. Allgemeines:

- a) Stellung und Tätigkeit  
des Veziers 8.
- b) in Aufzählungen der  
höchsten Beamten 9.
- c) Unterbeamte des Veziers u. ä. 10
- d) Verschiedenes 11.

dat. seit 8 8 8

## II. als Titel vor dem Namen.

- a) allein 12.
- b) in Titelverbindungen 13  
wie besonders:

A.R. ; M.R. ; Seit. 1.  
Einmal 2. auch von einer  
Frau

Seit A.R. 3.

Seit M.R. 4.

### B. übertragen.

I. vom König 5 gebraucht Selten Se.

II. von Göttern. Seit D. 18  
Ishk 6 ; Amun 7 ; Horos 8.

III. als Beg. eines Hofmeisters und einer  
Hofmeistlerin in Amarna 9.

13.t.t



belegt Se.  
vgl. mit 13.t.  
die Königin, als Beg. der  
Königin 10 und von  
Hathor 11.

13.j



belegt seit Lxx.  
Seit Ende A.R. mit 11.  
Mann.

### A. ohne Frau darstellen.

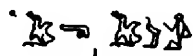
I. allgemein:  
Mann, männliche Person 12.  
auch abgeschwächt: die Männer =  
die Leute v. a. 13.

II. = männliches Kind 14.

Bes. in der Verbindung:  
einen Knaben gebären 15.

III. = starker Mann  
(im Kampf) 16. Tot. ; Se.

IV. mit Bezug auf Zeugungskraft 17.  
So auch besonders in der Verbindung:  
als Beiwort ithyphallischer Götter  
(Amun 18, Min 19) dann  
auch der Osiris 20, Horus u. a. 21  
„der Männlichste der Götter“



seit Ende 13.j, 13.k

seit m  
herrschaft: 13.l

abk. seit n, oft 13.m

Det. 13.n, oft ohne  
Det. 13.o



### B. neben Frau, Weib.

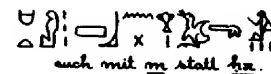
I. Männer und Frauen in Parallelismus:  
die M. zeugen, die Frauen gebären  
und ähnliches 1.  
Sellen auch die Frauen vor den Männern  
genannt 2.

II. in der Verbindung:  
Weiber und Männer vermischt 3.  
Immer mit Voranstellung der  
Frauen 4.

III. in der Verbindung:  
Männer und Frauen 4.  
griech. ἀνδρες καὶ γυναῖκες  
12. auch von Tieren 5.

IV. der Mann seiner Frau = ihr Ehemann,  
Gatte  
Mit Suffix (Suffix) 6 oder auch  
ohne solchem Zusatz 7.  
Auch vereinigt vom Stier  
der Käse 8.

V. in dem Ausdruck 9:  
Ehefrau (eigl. Frau eines  
Mannes)



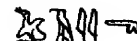
### C. Verschiedenes.

Besonders 10 auch in Namen  
von Medikamenten 11,  
wie z. B.:

12.

13.

13.j

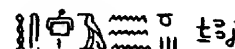


belegt seit D. 18.  
dasselbe Wort.  
attributiv gebraucht für  
„männlich....“

I von Personen 14.  
z. B. männlicher  
Sohn 15.

Auch in der Verbindung:  
die männlichen Götter 16,  
gern neben den entsprechen-  
den „weiblichen Göttern“ 17.

II von Tieren 18.  
z. B. männliches ge-  
hört 19.



t3j



(II. inf.)  
belagt seit M.R.  
Kopt. XI: 61.

nehmen.  
Bzgl. wohl „pfücken“?  
(eine Rute „abreißen“ 1;  
Hatz „lehen“ 2), daher  
wohl die Sch. mit

### A. nehmen, fassen, ergreifen.

- I. ein Gerät nehmen und es benutzen  
tragen, führen. Selt. M.R.  
a) Waffen (Bogen 3, Speer 4,  
Langen 5, Schild 6).  
b) Stock, Rute 7.  
c) Fingerring 8.  
d) Ruder im Schiff 9.  
e) Tempelgerät, Musikinstrument 10.  
f) Schriftstück, Schreibgerät 11.  
g) dem Urtadel 12.  
h) Verschiedenes 13.

- II. Krone, Kranz, Feder (als Abzeichen) 14.  
Thron, Amt (in Besitz) 15.

- III. jemanden bei (h.r.) den Händen 16,  
den Skorpion am (h.r.) Schwanz 17  
fassen.

- IV. übertragen:  
a) der Gott ergreift jdm. = macht  
ihn rasend 18. Nä.  
Krankheit ergreift jdm. 19. Nä.  
b) in Ausdrücken wie:  
Jubel anstimmen 20. Nä.

Zittern bekommen 21. Nä.

sich trüben Gedanken  
hingeben 22. Nä.

- V. Verschiedenes 23.

### B. fortnehmen.

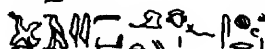
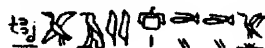
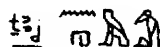
- I. allgemein:  
jdm. etw. fortnehmen. Auch mit 3:  
nach einem Ort hin 24.  
Besonders:  
a) Leute zur Arbeit fortnehmen,  
holen 25.  
b) Abgaben einziehen 26.



„nehmen“ u.ä.

2d. m. (1) 69 seit 218

ask. seit 2



- c) bildlich: jmds. Hatz fortnehmen =  
ihn verliebt machen 1. Nä.

- II. sich etw. nehmen als Anteil beim  
Essen u.ä. 2.  
Auch von den Vögeln die sich Nahrung  
holen 3.

- III. rauben, erbeuten.  
Besonders 4:  
Safangene erbeuten 5.  
auch: m. h.3.4 „ab Raute“ 6.

- IV. stehlen (vom Diebe).  
etw. stehlen 7, jdm. bestehlen 8,  
einen Ort bestehlen 9;  
auch in der Verbindung:  
heimlich 10.  
wohl immer nur ungenau statt t3j w

### C. meisseln, gravieren. Nä.

Besonders 11 in den Ver-  
bindungen:  
mit dem Meissel gravieren  
(im Holz 12 oder Stein 13).

mit dem Grabstichel gravieren  
(im Metall) 14.

### D. kleiden u.ä.

- I. mit direktem Objekt: ein Kleid  
anziehen, es tragen 15.

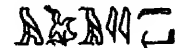
- II. mit m. des Kleides  
a) mit einem Gewand bekleidet  
sein 16.  
b) mit reflexivem Pronomen: sich in  
ein Kleid kleiden 17.

### E. Verschiedenes.

Unter Anderem 18.

- I. in Massangaben: so und so viel  
Schaffel, Ellen enthaltend,  
massend 19. Nä.



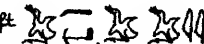

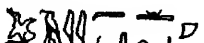

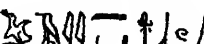


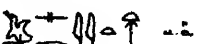




- II. Weg weisen 20. Sp.  
Kopt. XI MOEIT.


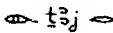

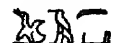








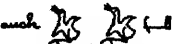


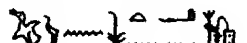











t3j auch mit Auslassung  
von m

t3j



- $\text{tj}$   belegt Nä.  
vgl. Kopt.  $\Delta\Delta\text{I}$ -  
Träger von stur.  
I. Träger eines Geräts = es führend,  
damit arbeitend,  
z. B.:  
Gräber 1 (der Nekropole,  
des Amun, des Königs u.ä.)  
der Stempelträger 2.  
und ähnlicher 3.  
II. für jemand Anderen stur.  
tragend,  
z. B.:  
Waffenträger 4.  
Fahnenträger 5.  
Waffenträger  
(des Königs u.ä.) 6.  
Sistrumträger-(in) des  
Gotteswesens 7.  
und ähnlicher 8.  
III. Verschiedenes 9.  
auch in der Verbindung:  
Tadaammlung o.ä. 10. Nä.  
auch  $\text{tj}$  allein als Titel 11  
und wohl nur Abk. eines  
der Ausdrücke unter I und II
- $\text{tj}$   belegt Nä.  
tadeln u.ä.  
I. mit Objekt des Tadelns und  
der Person:  
etwas an jemandem strafen 12.  
II. in dem Ausdruck:  
machen dass N.N. ihm (u.ä.)  
tadelte = sich so benehmen,  
dass man Tadel von N.N.  
verdient 13. Meist negativ: nicht... 14.  
III. Verschiedenes 15.
- oft  auch Abk.   
 abgek.   
 abgek.   
 = i  
 = i  
 = i  
 = i  
 = i  
auch  N.N.

- $\text{tj}$   <sup>x</sup> belegt Nä.  
Vorwurf, Tadel.  
I. in der Verbindung:  
Vorwurf erheben gegen jenn.,  
jenn. strafen 1.   
II. Verschiedenes 2.
- $\text{tj}$   belegt Lit. M.R.  
vom Zurechtmachen eines  
verurteilten Uständerers  
(folgt: kommen) 3.
- $\text{tj}$   belegt Nä.  
mit Abk.  $\text{tj}$   
Teil der Wagens 4.
- $\text{tj}$   belegt Nä.  
Behälter aus Holz für  
Speisen 5, auch  
Früchte 6, auch  
auch unter Möbeln auf-  
geführt 7, und 7.5.  
aus kostbarem Holz 8.  
Vgl. den Titel  
(oben auf Seite 342)  Det. auch oft  $\text{tj}$   
auch  und 
- $\text{tj}$   belegt P. 18.  
siehe bei tj.
- $\text{tj}$   belegt M.R.  
als Titel  
Sellen allein 9.  
Zumeist im Titelver-  
bindungen 10 wie  
z. B.:  
11.  
12.  
13.  
14.  
15.  
und Anderen mehr.
- $\text{tj}$   belegt mit Med.  
Buch o.ä. 16.  
im Namen einer alten mediz. Buchst.,  
eines alten Zeremonialbuches 18, u.ä.
- auch   
auch   
   
   
   
   
   
 

13ur 

belegt Med.  
in der Verbindung:  
als Krankheit 1.

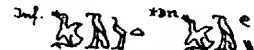

 

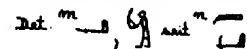

13ur 

belegt seit M.R.  
Kopt. Δ ΧΙΟΥΕ : ΔΙΟΥΙ



stehlen.  
vgl. 13j. "nehmen" unter  
B. IV.

Inf.  

Det. m  seit m 

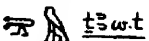
I. mit Objekt des Gestohlenen:  
stur. stehlen 2.  
Auch selten mit Utlagierung 3  
des Objekts.

II. mit Objekt dessen dem man  
stur. stiehlt (selten):  
jemandem bestehlen 4  
einem Haus bestehlen 5

III. in der Verbin-  
dung:  
a) diebisch  
in den Ausdrücken:



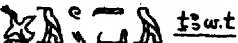
6.

 13ur.t

7.

 13ur.t

8.

 13ur.t

b) heimlich, verstellen 9.  
Kopt. ΔΙΟΥΕ

IV. Verschiedenes 10.

13ur.t 

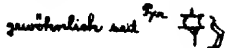
belegt Nä.  
mit unklarem Det.  
Wiedererstattungsamt  
für gestohlenen Gut  
(in dreifacher Höhe) 11.

 u. ä.

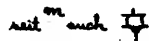
13ur 

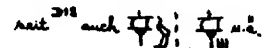
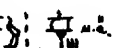
belegt seit Syn.  
Kopt. Δ ΤΗΥ : Δ ΘΗΟΥ.

vgl. auch das seltene mf,  
das auch daneben vor-  
kommt 12.

gewöhnlich seit m 

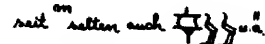

Luft, Wind, Hauch,  
Atem.

seit m auch 

seit m auch   u. ä.

A. Luft, Wind.

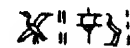
I. Luft allgemein als Teil der Schöpfung

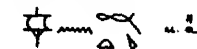
seit m selten auch   u. ä.

(neben Himmel, Erde, Feuer, Wasser u. ä.) 1.  
Auch von der Luft "zwischen" Himmel  
und Erde 2. Sp.

II. bewegte Luft, Wind.

a) neben anderen 3 Wörtern wie  
Δ Σ Σ Σ u. ähnl.  
b) vom Kommen, wehen u. dgl.  
des Windes 4  
c) die vier Winde: Nordwind  
(Westwind, Südwind u. ä.) 5



 u. ä.

d) Wind bei der Schifffahrt 6,  
besonders:  
"mit [Hilfe des] Windes"  
(fahren u. ä.) 7.



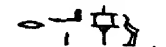
regeln,  
siehe bei 13j.

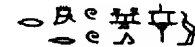


Maritbaum,  
siehe bei 13t.



e) bis zum Winde - so weit der Wind  
weht d. h. bis zum äussersten  
Süden 8.





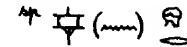
f) Verschiedenes 9  
Auch in der Verbindung:  
am Tage da der Wind weht 10.




B. Hauch, Atem.

I. Hauch der Munder 11.  
Bes. auch vom Sprechen  
(z. B. der Totengabeln) als stur.  
Mühsamem 12.  
Sp. auch geradezu für: Worte. 13

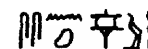




II. Atem der Nase 14  
Bes. auch als Umsch.:  
Atem seiner Nase! (d. h. werde  
ihr Juteil) u. ä. 15



III. Atemluft atmen, von ihr leben u. ä.,  
in Ausdrücken 16 wie  
besonders:



17.

18.





IV. Atemluft gewähren, besonders  
in der Verbindung:

a) jemandem Luft geben, ihn atmen  
lassen (Götter 1 oder auch der  
König 2 als Lebende).

Auch an jmds. Nase u. a. 9.

Auch: dem in Not Befindlichen 4,  
dem Gezeugten 5, der Gebären-  
den 6, u. a.

b) im Sinne von: jemanden begnadi-  
gen, am Leben lassen.

Von den Kriegsgefangenen, die  
der König begnadigt, indem er  
ihnen (keinen) Atem gibt 7.

Auch als juristischer Terminus:  
dem (unschuldig) Angeklagten  
freilassen 8. Nä.

c) Verschiedenes 9.

V. Ähnlich auch sonst von der Götter 10  
oder des Königs 11 Atem, der jeman-  
dem zuteil wird, dem man er-  
bittet u. a.

Auch als Ruf der Kriegsgefangenen:  
[Sil.] Atem! Atem.

(d.h. Gnade) 12.

Auch bildlich 13 vom König als  
„Atem“, „Atem der Nase“ u. a. N.R.

VI. jemandem die Atemluft nehmen, ihn  
des Atmens berauben 14.  
Auch vom König mit Bezug auf  
die Feinde 15.

VII. Verschiedenes 16.  
Auch von der Luft in den Gefässen  
des Körpers 17.

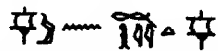
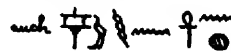
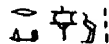
### C. in den häufigen Verbindungen:

I. süsse erquickende Luft (sie atmen 18;  
sie erhalten 19; vom Gott der  
als süsse Luft zum Kranken  
kommt u. a. 20).

II. Lebenshauch, der Leben bewirkende  
Atem (den man atmen möchte 21;  
den Götter 22 oder König 23  
geben; auch bildlich 24 als Bez.  
für seinen Gott oder den König).  
Med. auch im Sg. zum Folgenden 25

III. Todeshauch 26. Med.

IV. der erquickende Hauch des Nordwindes  
(den man atmen möchte 27; den die Götter  
geben 28; u. a. 29).



auch für m3m m3t

t3w-  
mdm



belegt Sa.  
als Gottheit zu der man  
betet 1.

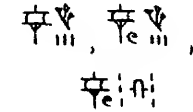


Schiffar,  
siehe bei m3w.

t3w?



belegt Nä.  
oder m3w zu lesen?  
Ort Pflanze oder pflanzlicher  
Produkt 2.  
Bes unter nubischen Erzeug-  
nissen genannt 3.



t3w

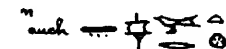


belegt D. 18.  
als Reinschrift 4 zu  
Gegenständen  
der Form:

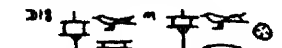
t3w-wr



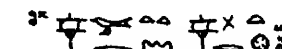
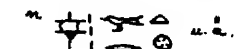
belegt seit Ende M.R.  
als jüngere Schreibung:



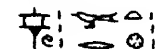
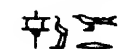
sonst gewöhnlich:



I. für t3-wr „das grosse  
Land“ als Name des  
Saus von This-  
abydos 5



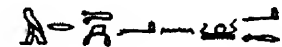
II. für t3-wr „Osten“ (im  
Sg. zu m3j-wrt  
„Osten“)



t3w



belegt A.R.  
in dem Titel 7:



t3w.t



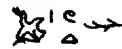
belegt Tell.  
ein Schiffsteil:  
ab. Segel 8.

t3w.t



belegt M.R.  
etwas Unrechtes 9.

t3w.t



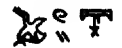
belegt Nä.  
ein Seil (aus m3j-Holz) 10.

t3w.t



belegt M.R.  
Wohl für t3w.t „Öl“ 11.

t3w



siehe bei d3w.

ⲧⲃⲗ ⲛⲁⲓⲟ

belegt seit D.18  
seit D.19 ⲧⲗ geschrieben.

Art Gefäß der Form ⲟ  
aus Metall 1  
Stein 2, Ton 3.  
Für Flüssigkeiten 4, für  
Fleisch 5 und Anderes 6  
Auch wie ein Mass  
gebraucht 7  
Auch in der Verbindung:  
aus Silber 8 oder  
Gold 9.  
babyl. gabnaku.

ⲛⲁⲓⲟ

219 ⲛⲁⲓⲟ, ⲛⲁⲓⲟ

ⲛⲁⲓⲟ ⲙⲙ ⲛⲁⲓⲟ u. 2.

220 ⲛⲁⲓⲟ ⲙⲙ ⲛⲁⲓⲟ

ⲧⲃⲗ.ⲧ ⲛⲁⲓⲟ ⲛⲁⲓⲟ

belegt A.R.-D.22  
Darlehen am Getreide 10.

ⲛⲁⲓⲟ ⲛⲁⲓⲟ

221 ⲛⲁⲓⲟ

ⲧⲃⲗⲗ ⲛⲁⲓⲟ

belegt G.  
vom Korn (ob:  
die Ähren ?) 11.

ⲧⲃⲙ ⲛⲁⲓⲟ

belegt seit M.R.

ⲛⲁⲓⲟ = ⲛⲁⲓⲟ

Det. ⲧ ⲙ ⲧ 220 ⲧ

ⲧ ⲧ, ⲧⲧ

I. sich verhüllen M.  
Res. vom Gesicht, das für  
jem. (mit Dativ) ver-  
hüllt wird = im Sinne  
von: nachsichtlich sein  
gegen jem. 15.

II. Med. von einer Wunde:  
sich schließen 14.

ⲧⲃⲙ ⲛⲁⲓⲟ

belegt seit D.18.  
Binde 15.  
als Umkel für das kleine  
Kind 16, als Hülle  
des Götterbildes 17, als  
Mummienbinde 18, u. 2.

2218 ⲛⲁⲓⲟ ⲧ

ⲛⲁⲓⲟ =

Det. ⲧ ⲧⲧ ⲧ

ⲧⲃⲙ.ⲧ ⲛⲁⲓⲟ ⲛⲁⲓⲟ

belegt Tell.  
in der Verbindung:  
Nachricht (die von  
mehreren Personen  
geleitet wird) 19.

ⲛⲁⲓⲟ ⲧ ⲧ ⲧ ⲧ ⲧ ⲧ

ⲧⲃⲙ ⲛⲁⲓⲟ

belegt M.R.; D.18  
Vorhaut 20.  
Auch in der Verbindung:  
(ein Knabe) ihm die Vorhaut ablo-  
sen 21.

219 ⲛⲁⲓⲟ  
ⲧ ⲧ ⲧ ⲧ ⲧ ⲧ

ⲧⲃⲙ.ⲧ ⲛⲁⲓⲟ

belegt D.30.  
in der Verbindung:  
mit Bezug auf Min 1

ⲧⲃⲙ ⲛⲁⲓⲟ

ⲧⲃⲙ ⲛⲁⲓⲟ

belegt G.  
der Löwe 2.  
meist als Bez. für Horus 3,  
bez. für Horus von  
Jare 4

auch ⲛⲁⲓⲟ

ⲛⲁⲓⲟ

ⲧⲃⲙ.ⲧ ⲛⲁⲓⲟ

belegt Sp.; G.  
essen, vergehen

ⲛⲁⲓⲟ, ⲛⲁⲓⲟ

221 ⲛⲁⲓⲟ

I. mit ⲙ: von einer Speise  
essen 5.

II. mit Objekt: eine Speise  
vergehen 6;  
auch von Horus, der seine  
Feinde frisst 7.

ⲧⲃⲛ ⲛⲁⲓⲟ

belegt D.18.  
vom Krokodil, das sich  
auf (hiz) dem Fischling  
"stürzt" o. 2. 8.

ⲧⲃⲛ ⲛⲁⲓⲟ

belegt D.18.  
in der Verbindung:  
Handlung des Königs  
bei seiner Thronbe-  
steigung 9

ⲛⲁⲓⲟ

ⲧⲃⲛ ⲛⲁⲓⲟ

belegt seit Lit. M.R.  
Verbrennen

ⲛⲁⲓⲟ, ⲛⲁⲓⲟ

I. Lit. M.R. von der guten Flex-  
richtung von Kopf-  
stützen 10.

II. Sp.; G. von den Knochen 11  
oder vom Fleisch 12:  
als guter Zustand (nehmen  
22)

III. G. mit hiz: Schutz  
ausüben über (eine Stadt) 13.

ⲧⲃⲛ ⲧⲃⲛ ⲛⲁⲓⲟ

belegt seit D.18  
Name der ägyptischen  
Siegfestung gegen  
Asien (beim heutigen  
El Kantara, Sile) 14

seit 219 ⲛⲁⲓⲟ u. 2

22 ⲛⲁⲓⲟ, ⲛⲁⲓⲟ u. 2.

auch ⲛⲁⲓⲟ u. 2

seit 22 auch ⲛⲁⲓⲟ u. 2

tj3x.t

belegt M.R.; N.R.; Sp.  
Festung o.ä. 1;  
auch in den Verbindungen:  
2.

tj3x

belegt Sp.  
bildlich für Verwahrungs-  
stelle von Speisen 4.

tj3x.t

belegt D.19  
mit Artikel tj3  
im unklaren Zus.hang  
bei der Leichenfahrt  
im Schiff 5.

tj3x

belegt Sp.  
in der Verbindung:  
ackerland 6.  
im Sau XII von Unt.  
ägypten  
vgl. auch tj3x.

tj3x

belegt Sp.  
Gewässer im Sau XVII  
von Unt. Äg 7

tj3gw  
tj3?

belegt D.18-20  
ein Nutzholz aus Asien.  
als Rohstoff 8 und als  
Material für Utagen 9,  
für Stöcke 10, Leitache  
u.ä. 11.

tj3tj

belegt D.19  
wohl Dual 12 von  
tj3t3.t

tj3ton

siehe bei tj3t3.t

tj3t3j.t

belegt Königsge.  
als Bez. für den Sonnengott  
18  
(Var. tj3t3.t).

so geschr. Nä.-Wörter  
siehe bei tj3t.

tj.t

belegt Sp.  
Bez. für Kothor als Var. 14  
für o.

tj3

siehe bei tj3

tj3

belegt M.R.  
in der Verbindung:  
von einer Paratung 1.

tj3f

belegt Sp.  
sich davon machen  
(von bösen Tieren) 2.

tj3m

belegt M.R.  
Beischrift zu einem  
unförmigen Tabellier 3.

tj3nf?

belegt Sp.  
Name einer Schlange 4

tj3s

belegt A.R.  
in der Verbindung:  
frisches Brot kochen 5.

tj3t

belegt Nä.  
eine Blume 6.

tj3t3

belegt Nä.

- I. intransitiv.  
a) vom ungeduldigen Pferd:  
stampfen o.ä. 7.  
b) vom Lehrenden auf dem  
Utage: traben o.ä. 8.

- II transitiv: (ein Pferd)  
traben lassen o.ä. 9.

tj3tj

belegt Fett.  
Bez. für die Reime 10  
Nur im Umdeutung einer  
verdorbenen alten Text-  
stelle belegt.  
vgl. das vorsteh. Wort.

tw

Son absol. zweite pers.  
masc. singularis.  
vgl. twt und tj-wj  
sowie das seltene, an-  
scheinend ältere tw

reit Sp. selten auch tw

reit m sehr oft tw (3<sup>o</sup>)

reit m auch e

gn oft e, ea

m auch a, ja, ja u.ä.

m auch mit Det. ja, ja u.ä.

- I. als vorangestelltes Subjekt „du“  
in Nominalätzen mit nicht  
nominalen Prädikat. "

a) alt eingeleitet:  
durch Artikel 1,  
wie:

tw, tw, tw,

tw

durch die Negation 2:

tw, tw

b) jünger auch nach 3 dem  
Relativwort mtt:  
„dass du.....“

mtt

I. als nachgestelltes Subjekt 4 nach  
adjektivischem u.ä. Prädikat, z. B.:  
schön bist du.

tw

wissend bist du.

tw

auch in Verbindung mit der  
Adverbiumpartikel wt 5, z. B.:  
wie schön bist Du.

wt, tw

Willkommen!

wt, tw

auch in der Frage 6:  
Wer bist du?

tw, tw

III. als Pronomen nach dem Imperativ 7  
zur Verstärkung des Subjekts,  
z. B.:  
ste!

tw, tw

erhebe dich!

tw, tw

hüte dich!

tw, tw

In Pap. M.R. auch vorwiegend 8  
zu:

tw, tw

IV. als Objekt: dich 9.  
Seit D. 18 nicht selten in der Schrift  
zwischen Verbalstamm und  
Subjektsuffix eingeschoben 10,  
wie z. B.:

tw, tw

er lobe dich.

ich schütze dich.

tw, tw

tw

als jüngere ungenaue Schrei-  
bung für alt 11  
(Demonstrativum u.ä.)  
siehe dort.

tw

belegt Sy.  
in der Verbindung:  
euer Anteil o.ä. 1.

tw, tw

tw

belegt Sy.  
im Dual:  
ant. Schädigungen:  
Widerstände? 2.

tw, tw

twj

belegt N.  
mit Artikel tw  
als Possessiv für  
die Geliebte:  
meine „.....“ 3.

twj

belegt Sy.  
Krone 4.

twj, twj

twb

belegt Sy.  
in einem Zaubertext 5.

twfj

belegt N.; Sy.  
Kopt. 20074  
hebr. 710.

twfj, twfj u.ä.

Papyrus; Papyrusdickicht.

I. Papyrus als Pflanze des Delta 6,  
auch im Garten 7.  
auch zu Sträussen 8 und  
Matten 9 verarbeitet.

II. das Papyrusdickicht, Gegend  
wo Papyrus wächst 10.

twm

belegt seit M.R.  
stossen 11.

twm, twm

Sy. auch im Namen des  
siebenundzwanzigsten  
Tages des Monats:  
„das Stossen der beiden  
Hörner“ 12.

twm, twm u.ä.

twm.w

belegt D. 18; Sy.  
Kampfpflicht 13.  
vgl. mtw „Kampffeld“

twm.w, twm.w


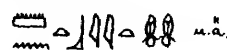
twm

belegt M.R. (Med.)  
Krankheitserscheinung am Nacken  
eines Kindes. 14.

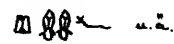
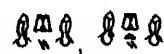
twm		belegt <u>N.A.</u> ; Sp. Zuwendung o. ä. 1. Sachenk. 1.	
twm		belegt <u>Sz.</u> belohnen o. ä. 2.	
twm.w		belegt <u>Math.</u> Unterschied, Differenz (beim Rechnen) 3.	
twm.w		belegt <u>Sz.</u> Gewässer im Oberägypten 4.	
		siehe bei twm.	
tw		belegt seit <u>Sz.</u> in alten religiösen u. ähnl. Texten.	
		Ernommen absolutum der zweiten Pers. masc. singularis 5 als vorangestelltes Subjekt "du" im <u>sdm.f.</u> - Satz 6 und bes. im Nominalsatz 7. auch gern in der Verbindung: dann die bist ja ..... 8.	
tw		belegt seit <u>D.18</u> (im alten Texten), oft <u>Sz.</u> "du" von einer Frau anstelle von <u>atm</u> als vorangestelltes Subjekt 9	
tw		belegt <u>Tot.</u> als Subjekt im Nominal- satz: "ihr" seid ..... (für <u>mt</u> for) 10.	
twtkm		belegt <u>Med.</u> als ätw. offiziell Verwendetes 11.	
tb		belegt <u>A.R.</u> Kasten zum Verwahren von Utensilien 12.	
		vgl. das daneben vor- kommende <u>db</u> . 13.	
tb-t		belegt <u>Nä.</u> mit Artikel <u>tb</u> Kauz o. ä. 13	

tb		Kalt. Nur belegt in der Verbindung: als Name der Gaus XII von Unt. Äg. und der Stadt Sahemytos 1. <u>ΣΕΠΕΥΤΟΣ</u> 2. <u>ΣΕΜΝΟΥ</u> ass. gabniti. heute Sgimw	
tb.w		belegt seit <u>Sz.</u> als Nebenform des ge- wöhnlichen <u>tb.t.</u> vgl. auch das seltene <u>tb.w.</u>	
		Sohle, Sandale.	
		I. Sohle des Fusses 2. auch: mit ( <u>m</u> ) der Sohle gestreut u. ä. 3. unter ( <u>ha</u> ) jmds. Sohlen liegen 4.	
		II. Sandale aus Leder, Papyrus u. ä. 5. mit Stab und Kleidung 6, und Ähnliches 7.	
		III. <u>D.18</u> in dem Titel 8.	
tb.t		belegt seit <u>Sz.</u> vgl. auch das vorsteh. männl. Wort sowie die bei <u>tw.t</u> aufgenommene neuäg. Nebenform <u>tb.t.</u> (Kopt. rooye) „Sandalen“.	
tbwt		Sohle, Sandale.	
		A. Sohle des Fusses.	
		I. Neben anderen Körperteilen 9. auch im Segs. zum Kopf als Ende des Körpers 10; auch auf Sachen übertragen 11	
		II. in Ausdrücken wie: a) die Sohlen jmds. gehen u. ä. 12; mit ( <u>m</u> ) der Sohle gehen 13; b) die Sohle auf etw. setzen 14; die Sohle tritt auf etw. 15; mit der Sohle auf etw. treten 16; c) die Sohlen eilen 17; sie werden müde 18 vom Gehen.	

- III. in Ausdrücken 1 für: mit fester (u.ä.)  
Sohle = standhaft, fest stehend  
u. dgl. als gute Eigenschaft  
von Personen.  
Bes. in der Ver-  
bindung 2:

 ,  
 u.ä.

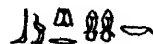
- IV. in der, bes. seit D18 sehr häufigen  
Verbindung:  
unter seinen (deinen u.ä.) Sohlen:  
von dem neun Stogen 9 (dem  
Feinden 4, den fremden Ländern 5)  
unter des Königs Sohlen.

 u.ä.  
auch 


- Im Einzelnen:  
unter dem Sohlen sein 6, liegen 7,  
fallen 8; gelegt sein?; vereinigt  
sein 10; u.ä. w. 11.


- V. Sz. vom Nil, der unter (Sz.) dem  
Sohlen des Chnum 18 und  
anderer Götter 19 hervorsteht.

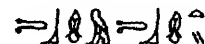
- VI. Verschiedenes 14.  
auch in dem Ausdruck:  
da wo du stehst 15. D19.

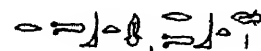


### B. Sandale, Art Schuh.

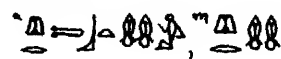
Belegt Sz.-M.R. und  
vereinzelt später.  
Nä. tw 

- I. Sandalen anfertigen u.ä. 16.  
II. Arten von Sandalen 17, bes.  
weisse 18 oder schwarze 19  
Sandalen (resp. Sandalen mit  
weissen oder schwarzen Riemen).  
III. in dem Ausdruck:  
mit Sandalen beschuht sein 20.  
IV. in dem Titel:  
a) als Titel 21 eines  
 A.R.  
vgl. tw als Schiffsteil  
b) M.R. 22.  
c) A.R.; M.R.  
Sandalenträger 23.





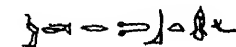




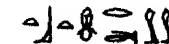
### C. Verschiedenes.

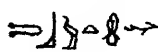
Unter Anderem 1 auch  
in den Verbindungen:

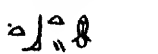
- I. vom Einstossen des Tonpfropfens  
am Schmelzofen (das Suffix  
geht auf das tw) 2. A.R.



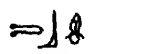
- II. D18 in einer Liste von Speisen  
(zwischen Fleisch und Broten  
genannt) 3.

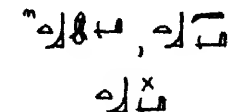


tw tw  belegt M.R.  
als Schiffsteil 4.

tw tw  belegt Nä. (einmal)  
in der Verbindung:  
ab: Fußgänger  
werden? 5.




tw  belegt seit M.R.  
als Verbund  
(bes. 6 von Pseudopart.).



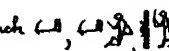
- I. beschuht sein 7;  
bes. mit on: mit Sandalen  
beschuht sein 8 M.R.-Nä.

- II. von einem Wagen: mit  
Lederzeug versehen sein  
u.ä. 9. Nä.

- III. Sz. vom „unwickeln“ der Hufe  
eines Opfertieres mit Bast 10.

tw tw  belegt seit A.R.  
der Sandalenmacher,  
der Schuster. 11.  
auch als Titel vor  
dem Namen 12.  
auch in den Titeln:

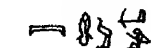
auch 

Det. „auch 

13.

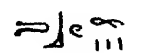


14.



15.



tw tw  belegt Nä.  
als tw 16.  
wohl identisch mit dem  
vorsteh. Wort für  
Sandale.

tlb-w		als jüngere Schreibung von <u>tlb</u> , siehe dort	
tlb3		belegt <u>Sagt</u> in der Verbindung: als Teil o.ä. des Himmels! vgl. das alte <u>tlb</u> .	
tlb3		belegt <u>Königsge</u> im unklaren Zusammenhang 2.	
tlb6		belegt <u>Syn</u> gemalener (mit, m, dem Füsse) 9.	
tlbn		belegt <u>M.R</u> sitzen, schnell sein 4.	
tlbhm		belegt <u>Annona</u> vom Vieh das am Morgen auf, <u>hn</u> , seine Füße springt 5 vgl. <u>tlb</u> .	
tlbtb		belegt <u>Nä</u> vgl. <u>tlbn</u> kommen (sich auf den Bauch) 6	
tlbnt		belegt <u>M.R</u> auf Gewebe 7	
tlbnpm		belegt <u>M.R</u> sich freuen o.ä. über etw. ( <u>hn</u> ) 8	
tlpr		belegt <u>Nä</u> Lehnwort, hebr. <u>tlp</u> Schreiber 9.	
tlprt		belegt <u>Nä</u> Streitwagen der Keltier 10	
tlph.t		belegt seit <u>Syn</u> seit <u>M.R</u> auch <u>tlpt</u> (vgl. <u>tlpt</u> ) loch im Boden, Höhle.	

a. Eigentlich.

I. Loch, Höhle von Schlangen 11.

seit tlb gern

seit m auch

" auch

3<sup>er</sup> auch

Det. gewöhnlich

	auch von Schlangengottheiten 1, auch von Apophis 2.	Det. <u>Syn</u> auch
	Det. auch in der Verbindung: die im oberen Loche 3	
I	Vereinigt <u>tlb</u> , <u>Syn</u> auch von der Höhle der Löwen 4	
II	als Ort der Toten a) allgemein vom Grab 5 und von Räumen der Unterwelt (Amduat u. Ähnl. 6). b) in Bezeichnungen 7 wie: Höhle der Ewigkeit, in der Ewigkeit (vom Grab) 8. 3.12.	
	Höhle des Osiris (als Teil der Unterwelt im Amduat) 9.	
	geheime Höhle (von der Unterwelt) 10.	
IV	von der Höhle, dem Quellock des Nils a) in Ausdrücken wie: was der Nil aus seiner Höhle hervorbringt 11.	
	der Nil kommt hervor aus seiner Höhle (mit versch. Verben für kommen) 12. den Nil aus seiner Höhle hervor- kommen lassen (von Gott- heiten) 13. und Ähnliches mehr 14. b) in Verbindungen 15 wie: Höhle des Nils 16.	
	Höhle der Toten 17.	
V	von bestimmten anderen Löchern oder Höhlen 18, wie: 19. 20. Höhle unter dem 3 <sup>er</sup> Baum (als Stelle des Osirisgrabes) 21. <u>Syn</u> .	
VI	Unterschiedenes 22.	





V im Femininum: die mit kräftigem Arm

a) D.18 von Katschepant 1.

b) Königsgg. als eine Söller 2

B als Trädikst: dem (reim)  
Arm ist kräftig 3 D.18, 22

C 22 auch substantivisch mit  
folg. Feminin 4, 7 B.:  
der gute Schützer (v. a.)  
des Osiris 5

belegt Königsgg.  
als Name eines bestimmten  
Gottes 6 (neben „Sänger“,  
„Musikant“, 7, 1 und  
anderen)

belegt Totl.  
als Eigenschaft der Hengens:  
sein Herz wehrt sich (4)  
gegen die Söller v. a. 7  
vgl. tm3.

tm3t =>

belegt seit M.R.  
Name eines Dekanstern-  
bildes 8.  
griech. twju.

auch in den Verbindungen  
als Teile desselben Dekans:  
9

10.

tmh =>

belegt seit A.R.  
„libyscher“ Totl-  
stern (im Geg. zum  
mhbj und „Son“) 11

auch in der seit A.R.  
belegten Verbindung:  
Libyerland 12

13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

D.19, 20 auch 19.

=>

=>

=>

=>

=>

=>

=>

=>

=>

=>

=>

=>

tmhjt =>

belegt N.R. (Ritual)  
Name einer Söller 1.

tmh =>

belegt N.R.  
eine Eigenschaft der Hengens 2.  
Ob richtig?

tmht? =>

belegt N.R.  
Art Landbezeichnung 3.

tmhj =>

belegt seit N.R.  
Art Koptischer Stein aus (w. i. t.)  
Nubien 4

=>

=>

tmh-w? =>

belegt D.20  
in einer Liste von  
Santonen aus Nubien 5.

tmb =>

belegt N.R.  
stuv. vorgegeben 6  
vgl. Kopt. TWTC 7

tmb =>

belegt Lys. - N.R.  
rot (besonderer Nuance);  
neben d.h. 7 und durch  
d.h. im Slossen 8 er-  
kelt.  
Ob eigentlich das Rot der  
Schreibstifte?

=>

=>

=>

=>

I. Lys. von der roten Krone 9.

II. von Körperteilen

a) Lys. vom After eines Savians  
(dessen Ohr d.h. -rot ist) 10

b) Med. als Farbe entomelter u. a.  
Körperteile 11, fieberiger Wund-  
ränder u. dgl. 12.

tmh =>

belegt Med.  
Rollenbung v. a. als krank-  
hafte Erscheinung 13.

=>

tmht =>

belegt Lys.  
rotgefärbter Zeugstoff,  
in der Verbindung:  
Rinde aus rotem Zeug 14.

=>

=>

tmht =>

belegt Med.  
in den Verbindungen:  
als Flag. für einen Stoff  
von roter Farbe 15.

=>

=>

=>

tmb-tj =

belegt Ege  
in der Verbindung:

tmb-w

belegt seit Toll.  
(im relig. Texten)

Röser u. ä.,  
das jemandem angetan  
wird 2, das von  
jemandem fange-  
halten wird 3, u. ä.

Auch wie Übaltat, Unrecht 4.  
Pers. auch mit dbz:  
das Unrecht vergelten  
jenn. wegen des Unrechts  
bestrafen 5.

Auch im Namen einer  
Schlange:  
welche die Missetaten  
(? Missetaten ?) emp-  
fängt 6

tmb-m-  
fnt-t =

belegt seit M.R.  
als Name eines Dekanster-  
bildes (als Teil des fnt-t  
Sternbildes) 7.

tmb =

belegt Späth.  
Teil eines Gebäudes (aus  
Cedernholz) 8.

tmb-t =

belegt Ege  
ein Gegenstand. 9.

tmb-k =

belegt Toll. N.R.  
mit Artikel ph  
ein Krankheitsdämon  
("der den Magen  
schlägt") 10.

tmt =

belegt Ege (selten)  
Iron. absol. zweite Pers.  
fern. singul.  
als vorangestelltes Subjekt  
"du" im Nominalsatz 11.

tmt =

belegt Toll.  
Verbium 1

tmtm =

belegt N.R.  
Brotkuchen oder Mass  
für Kuchen 2.

tm =

Iron. absol. zweite Pers.  
fern. sing.

I. als Subjekt "du" im Nominal-  
sätzen mit nicht nomina-  
lem Prädikat 3.

Selten.

II. als Pronomen nach dem Impera-  
tiv zur Verstärkung des  
Subjekts 4.

III. als Objekt: dich 5.  
Der gewöhnliche häufige  
Gebrauch.

tm =

Pronomen absol. zweite  
Pers. plur.  
Selt. auch einmal

I. als vorangestelltes Subjekt "ihr"  
im Nominalsatz 7.  
belegt in alten Texten  
(nicht häufig).

II. als Pronomen nach dem Impera-  
tiv 8 zur Verstärkung  
des Subjekts, 2 B.:  
silet! 9

besilet auch! 10

jünger 11  
garn als:

2. B.: hört 12.

III. als Objekt: euch 13.  
Der gewöhnliche häufige  
Gebrauch.

tm =

Suffix der zweiten Person  
pluralis:  
ihr 14; ewre 15.  
Selt. auch vereinzelt  
 16, 17.

vgl. Kopt. - THNOY 2

tmj

belegt Lyz.  
Suffix des zweiten Person  
dualis: ihr beide!

"die von ....", siehe  
bei t3-ort.

tm

belegt D. 18  
in der Verbindung:  
Name eines göttlichen  
Stiers 2.  
vgl. tm-t

tm

belegt seit Lyz.  
Sengmark;  
Ufergebirge

I. Sengmark, Hoheitszeichen  
an der Grenze 5.  
Lyz.; A.R.  
A.R. auch in dem  
Titel 4:

II. Ufergebirge 5.

Besonders im Dual:  
die beiden Ufergebirge  
des Mittels 6.  
seit Lyz.

Auch bildlich 7 von dem  
Tempelmäueren, wie die  
beiden Ufergebirge. D. 19

III. A.R. in dem Titel 8:

tm

belegt Lyz.  
als Personensbezeichnung 9.

A.R. auch als Titel 10.

tmj

belegt seit M.R.  
Name der Stadt This  
im Sau von This-  
abydos (VIII von  
Ob. Äg.) 11.  
altägypt. TIN.  
griech. ΘΙΣ.

auch in Verbindungen  
wie obenstehend:  
This im Sau t3-ort 12.

tmj

belegt seit Lyz.  
Kopt. A. TOWN: OWN

Fragewort: wo?  
woher?, wohin?

A. allein. Seit Lyz.

I. wo? 1.

Dat. "ohne oder"

seit m

seit m

a) als Prädikat im Nominalsatz,  
z. B.:  
wo ist er? 2.

b) im Verbsatz, in Füllen  
wie z. B.:  
Wo ist du sie? 3.

Wo ist es? 4.

(ich weiß), wo du bist  
(im indirekten Fragesatz) 5.

II. Wohin? 6.  
in Füllen wie z. B.:  
Wohin bist du gekommen? 7.

Wohin kommst du? 8.

III. Wohin? 9.  
in Füllen wie z. B.:  
Wohin geht er? 10.


Wohin lege ich ihn? 11.

B. in der Verbindung:

belegt seit Unten.

Wohin? 12.  
in Füllen wie z. B.:  
Wohin gehst du  
(o Mädchen)? 13.

Wohin sollen wir?  
(seil. von werden o.ä.) 14.

tmj 


belegt seit Sez  
erheben u.ä.;  
unterscheiden.

### A. Eigentlich. Selten.

- I. jern. aufrichten,  
hochheben 1. Sez.
- II. stw. in der Hand (= -d)  
tragen 2. Sez.
- III. sich erheben (beim Fliegen) 3.  
Sez; Sez.

### B. jern. erhöhen, auszeichnen u.ä.

belegt seit M.R.  
Sez jern. neben Sez "gross" 4  
und demot. mit Sez  
"gross wurden lassen"  
wiedergegeben. 5.




- I. Verschiedenes:  
der König "erhebt" seinen Beamten 6;  
das Geschick "erhebt" das Neugeborene  
schon in der Wiege 7. (Sez);  
den Sohn, den Erben  
"erheben" 8 (Sez).  
und ähnliches 9.
- II. mit  $\infty$ :  
a) jern. erheben zu einer Stellung 10.  
b) jern. erheben über Andere 11.
- III. mit   
jern. vor Anderen auszeichnen 12.
- IV. Sez jern. mit (m) Kleidem,  
Schmuck auszeichnen 13.
- V. auch mit reflexivem Pronomen:  
sich auszeichnen 14; auch  
mit Sez "über" Andere 15.


### C. ausgezeichnet sein,

prächtig, erhaben u.ä.

belegt seit M.R.



- I. prädikativ oder attributiv gebraucht  
a) von göttlichem Wesen 16 und  
ihrer Gestalt 17.  
Besonders auch:


 auch  auch 




seit <sup>m</sup> auch 

<sup>n</sup>   u.ä.

<sup>se</sup> auch mit  statt 

Det. <sup>a</sup>  führt auch  das  
dann das übliche wird.

auch nur ~~Sez~~ auch 

abh. <sup>r</sup>   

mit  $\infty$ : mehr als ..... 1  
mit  $\infty$ : in seiner u.ä. Gestalt  
u. dgl. 2, 3. B.:  
mit  $\infty$ : schon  
im Mittelalt. 3.

- Verschiedenes 4.
- b) vom Namen 5. Na (Zaub.).
- c) von Tempeln u.ä. 6, von heiligen  
Plätzen 7, von heiligem Schmuck 8,  
vom Wohlgeruch 9 und Dergleichen 10.

Sern mit dem Zusatz 11:

- d) vom Felde u.ä., mit (m) seinen  
Erzeugnissen 12.
- e) vom Jahr 13, vom Festtag 14.
- f) Verschiedenes 15.

### II. mit bestimmendem Substantiv:

erheben u.ä. an.....

Besonders:

- a) mit herrlichen Denkmälern (mm) 16.
- b) mit erhabenen Gedanken (Sez u.) 17.
- c) mit erhabenen, herrlichen  
Gestalt (Sez u.ä.) 18, Wesen  
(Sez u.) 19, u.ä.
- d) mit erhabenem Namen 20.
- e) Verschiedenes 21.

### D. unterscheiden, auch nach

der schlechten Seite hin.

belegt seit Lit. M.R.



### I. gewöhnlich mit $\infty$ :

- a) einen Unterschied machen  
zwischen ..... und .....  
Besonders 22:  
jemandem den Vorzug geben vor  
Anderen 23;  
die Lüge der Wahrheit (nicht) vor-  
ziehen 24 (Sez).
- b) (nicht) unterschieden werden von dem  
Reichen u.ä. = (nicht) anders  
behandelt sein wollen 25.
- c) verschieden sein von ..... 26.

### II. Ungewöhnlich ohne $\infty$

- a) stw. unterscheiden = erkennen können 27. Lit. M.R.
- b) mit reflexivem Pronomen:  
sich verändern 28. D.B.

tmw

belegt Foll.  
Erhabenheit u.ä. 29.

tm.t

belegt D.18.  
Unterschied 1.

auch

auch in der Verbindung:  
im Unterschied von...,  
mehr als .... 2.

tm.t

belegt Ende A.R. - D.18  
die heiligen Kühle  
der Kather 3.  
Bes. im Titel (der Saufür-  
sten von Dendera) 4.

tmw

belegt seit Ege.  
zahlen.

Dinge 5, Personen 6,  
Zeithäufige 7 zählen.

Bes. auch die Finger  
zahlen 8, auch eine  
Anzahl von zehn Per-  
sonen, an (m)  
Fingern oder Jahren  
abzählen 9.

Det.

tmw

belegt seit Ege  
die Zahl.  
Sinnmal A.R. 10.

Det.

# I. Allgemeines:

- a) Zahlen berechnen,  
zahlen 11.
- b) eine grosse Zahl = grosse Anzahl  
(von Menschen) 12.
- c) Zahl der Jahre, des Sandes u.ä. =  
so viele Jahre, so viel Sand  
u.ä. (im Vergleich) 13.
- d) ~~Zeit~~ in dem Ausdruck:  
so oft wie .....  
ebenso oft 14.

# e) Verschiedenes 15.

- ~~Zeit~~ auch: die Zahlen eines  
Landes = dessen zahlreiche  
Erzeugnisse 16.
- ~~Zeit~~ auch: die Zahl der Atem-  
lange Zeit 17.

# II. Ausdrücke mit

- a) viel () an Zahl 1.
- b) im grossen () Zahl 2.
- c) in der Zahl von  
(hunderttausenden u.ä.) 3.
- d) in jeder (denkbaren, belie-  
bigen o.ä.) Zahl, im Sinne  
von: alle möglichen ..... 4
- e) allein: in Zahl = sehr  
zahlreich 5.

# III. Ausdrücke für: zahllos, unzählig.

- a) seit ~~Zeit~~  
"man kennt nicht  
ihre Zahl" 6.

Seit D.18 auch ohne Suffix: man  
kennt nicht die Zahl 7.

- b) ~~Zeit~~: ohne ihre Zahl 8,  
auch: ohne Zahl 9.

- c) ~~Zeit~~ 10.  
griech. ~~ÖΥΤΕ ΠΑΛΙΕ ΤΩ ΠΛΗΘΕΙ~~.

tmw

belegt seit Ege.  
mit folg. Substantiv oder  
Verbalform: jeder .....,  
jedermal wenn .....,  
etw. mit dem vorstehendem  
utent für "Zahl" iden-  
tisch.  
vgl. semit. ~~kuulu~~ 11.

# 12. vor einem Zeitausdruck.

Auch wo kein

Det.

abk.

~~Nä~~: auch ungewöhnlich mit  
indirektem Semit 13.

# Im Singularen:

tnw f i

jedes Jahr, 1.  
alljährlich 1.  
vgl. Kopt. \* TEPOMTE:  
NTENPOMTI.  
auch als gemotivischer  
Zusatz: Steuer u.ä.  
jedes Jahres 2.  
auch mit x davor:  
in jedem Jahre 3.  
auch in den Verbin-  
dungen:  
4.

tnw f i

tnw f i

tnw f i

tnw x o

alle vier Jahre 5.  
griech. διὰ τεσσάρων ἐτῶν.

tnw n o

in jedem Monat 6.  
griech. καθ' ἑκάστον μῆνα.

tnw n o

an jedem Tage 7.  
auch mit o davor 8.  
auch in der Ver-  
bindung 9.

Sgg. auch in der Verbindung:  
an allen deinen Tagen 10.

tnw s x

zu jeder Stunde 11.  
auch mit x davor 12.

tnw x o

an jedem Morgen 13.  
auch mit x davor 14.

tnw s t

an jedem Abend 15.

tnw e n t o

an jedem Abend 16.  
auch mit x davor 17.

tnw s o

jeden Augenblick 18.

tnw n n o

alle zehn Tage 19.  
auch mit x  
davor 20.

tnw i o

an jedem Fest 21.  
auch mit x davor 22.

tnw + o

jedes mal 23.  
auch mit x davor 24.

II. vor anderen Substantiven 25. Selten  
beispielsweise:

jede Würde 26.

auf jedem Schaffel 27.

tnw s x

tnw s x

III. vor einer Verbalform:  
jedesmal wenn .....  
so oft ..... Seit A.R., oft N.R.  
allein 1 oder mit x davor 2.  
Besonders in den Verbindungen:

3.

tnw s o

4.

tnw s o

tnw.t s o

belegt A.R.-D. 18.  
Zählung;  
Zahl.

tnw s o

218 auch s o

I. Zählung. oft  
von steuerpflichtigen Dingen  
u. dgl. 5.  
auch mit o: eine Zählung  
veranstalten 6.

Det. s o, auch s o

218 einmal s o

auch ohne Det.

Zahl s o

Besonders auch alt:  
so und so viellies Mal der  
Zählung (auch: der Viehs,  
der Geldes u. a. m.) in alten  
Jahresberechnungen 7.

II. Zahl. Nur D. 18 (oft).  
a) die Zahl von etw. ist  
so und so gross 8.  
b) Zahlen berechnen 9,  
zählen u.ä. 10.

2. 3. s o tnw.t

c) zahlreicher „als jede  
Zahl“ 11.  
d) in Ausdrücken für  
zahllos 12, wie:  
13.

tnw s o

tnw s o

tnw s o

14.

2) Verschiedenes 15.

tnw.t s o

belegt D. 18.  
Bez. für Rinder 16.

tnw.t s o

belegt M.R.  
Name eines  
Festes 17.

tnur

belegt Alt.  
als pluralischer Ausdruck  
in  
der Verbindung:  
im Sinne von  
"mündliche Mahnung"  
o. ä. 1.

tnur

belegt Lit. M.R.  
als Ton. für tnur  
"Synonym" 2.

tnj

belegt M.R.  
neben tnur:  
ob tnur o. ä. 3.

tnj

belegt N.R. (bes. 2.18).  
Ort Napf oder Schale  
aus Metall als Gerät  
im Kultus 4. (auf Ständern).  
Sonn neben tnj 5.

tnj

belegt Nä.  
Verbund:  
schwach werden 6.

tnj

belegt Nä.  
Verbund (vgl. das Vorstehende)  
unklarer Bedeutung  
mit Bezug auf Antwort  
oder Auftrag 7.

tnj

belegt A.R.  
unter nubischen  
Produkten 8.

tnjt

siehe bei tnj.

tnb

belegt Sait  
von dem dippen 9.

tnf

belegt 2.18, Sz.  
vgl. alt. tnf.

I. 2.18 beim Salage:  
brücken o. ä. 10.

II. Sz. tanzen 11.

tnf.t

belegt Nä.  
mit Antikal tnf.

I. Brustl 12, auch grösserer  
Sack (für Metall-  
geräte) 13.

I. etwas am Fabelwerk  
der Schiffe 4. 1.

III. Art Kleidungsstücke  
(aus feinem Leinen) 4. 2.

IV. in dem Titel 3:

tnf

belegt im späteren Personen-  
namen 4 wie:

tnft

belegt M.R.  
ein Gefäß 5.

tnf

belegt Sz. (im Kyphi-  
reception).  
Gewicht 6 einer Masse  
(mit Auslassung der  
dahinter zu erwartenden  
Wörter tnf).  
2. B. Mehl vom Gewicht  
von neunzehn [Deben].

tnn

belegt Sz.  
Ort Flüssigkeit 7.  
vgl. tnn "Bier".

tnn

belegt Sz.  
(von tnf d. "Falle").  
Kessel, Krüge o. ä. (in  
die der Tote nicht geraten  
möchte) 8.

tnn

belegt N.R.  
Name eines Gottes 9.

tnn

belegt Nä.  
Brett o. ä. aus Cedern-  
holz 10.

tnn

in dem Gottesnamen:  
siehe bei tnf-tnn.

tnn.t

belegt seit 2.18.

I. als Götter von Hermonthis 11.  
Sonn neben tnn 12.

II. als Götter des dreizehnten  
Tages des Mond-  
monats 13. Sz.

tmnt  $\Rightarrow \downarrow \downarrow \square$

belegt seit M.R.  
ein memphitisches  
Heiligtum 1.  
Bes. auch von Ptah  
"Sokar", Osiris u. ä.  
als Götter 2 desselben.  
auch auf Unterwelt und  
Tote bezüglich 3;  
auch als Grab des Osiris  
erklärt 4. (Toll.).

$\Rightarrow \text{mm} \Rightarrow \downarrow \downarrow \text{mm}$   
 $\text{mm} \Delta, \Rightarrow \downarrow \downarrow \Delta$

seit <sup>n</sup> auch  $\Delta \text{mm}$   
 $\text{mm} \Delta$

$\text{mm} \downarrow \downarrow \text{mm} \uparrow \downarrow \downarrow \Delta$   
 $\downarrow \downarrow \text{mm} \Delta, \text{mm} \Delta$

Det  $\square$ , auch  $\odot$

tmr.wj  $\Rightarrow \downarrow \downarrow \downarrow \downarrow$

belegt Lxx  
Zauberswort (neben:  
fmr.wj.) 5.

tmr  $\Rightarrow \text{mm} \text{mm} \text{mm}$

belegt Nä  
Eigenschaftswort  
(Verbum und Ad-  
jektiv):  
stark; tüchtig,  
sifrig u. ä.

auch  $\text{mm} \text{mm} \text{mm}$ ,  $\text{mm} \text{mm}$

auch  $\text{mm} \text{mm} \text{mm}$ ,  $\text{mm} \text{mm} \text{mm}$

seit <sup>22</sup> auch:

$\text{mm} \text{mm} \text{mm}$ ,  $\text{mm} \text{mm} \text{mm}$

<sup>32</sup> auch  $\text{mm} \text{mm}$ ,  $\text{mm} \text{mm}$  u. ä.

Det.  $\text{mm}$ ,  $\text{mm}$ ,  $\text{mm}$

$\text{mm} \text{mm} \text{mm}$  (u. ä.)

A. als Verbum finitum.

nicht häufig.

I. stark sein 6;  
tüchtig sein 7

Bes. auch im Imperativ mit folg m:  
sei tüchtig bei ....., im .....,  
(Tum u. ä.) 8

II. mit x und Infinitiv: sifrig darauf  
bedacht sein zu ....., tum 9.

III. Verschiedenes 10

B. attributiv u dgl. gebraucht.

Besonders II:

I. als attributives Adjektiv  
a) vom Arm, in der Verbindung:  
der starke Arm (des Königs) 12.  
b) von einer Person 13,  
bes. in der Verbindung:  
der starke, tüchtige u. ä.  
Krieger 14.  
Babyl. Karradu "stark" 15.

$\text{mm} \text{mm} \text{mm}$  tmr.

$\text{mm} \text{mm} \text{mm}$  tmr

II. attributiv mit folg. Präposition  
(mm oder hm):

mit  $\text{mm}$  besonders I:

a) tapferer Hergens 2,  
starkem Körper 3  
b) tüchtig beim  
Tum 4.  
c) tapfer im  
Kampf 5.

$\text{mm} \text{mm} \text{mm}$  (u. ä.)

$\text{mm} \text{mm} \text{mm}$

tmr  $\text{mm} \text{mm} \text{mm}$  u. ä.

mit  $\text{mm}$  besonders 6:

a) stark, tüchtig an einem  
Ort (auf dem Kampffplatz 7,  
in dem Ländern 8, zu  
Pferde 9).

tmr  $\text{mm} \text{mm} \text{mm}$ ,  $\text{mm} \text{mm}$

$\text{mm} \text{mm} \text{mm}$

b) stark mit seinem  
Arm (u. Schwert) 10.

tmr  $\text{mm} \text{mm} \text{mm}$

III. mit folgenden Ausdrücken ähnlicher  
Art oder Bedeutung  
wie besonders:

a) in Verbindungen II wie neben-  
stehend, wobei tmr oft wie ein  
Substantiv "Starker, Held u. ä."  
gebraucht erscheint 11.  
b) neben 13 Ausdrücken: mit starkem  
Arm, der die Feinde bezwingt, u. ä.  
c) Verschiedenes 14.  
Auch vom tüchtigen  
Besanten 15.

$\text{mm} \text{mm} \text{mm}$

tmr  $\text{mm} \text{mm} \text{mm}$  u. ä.

$\text{mm} \text{mm} \text{mm}$

tmr  $\text{mm} \text{mm} \text{mm}$

belegt Nä  
allein stehend als Substantiv:  
der Starke u. ä. 16.  
Auch im Sg. zum  
Schwachen (mm mm) 17.  
auch parallel zu  
hm u. ä. 18.  
Vgl. auch beim Vor-  
stehenden unter B. III a.

Schr. wie beim  
Eigenschaftswort.

tmr  $\text{mm} \text{mm} \text{mm}$

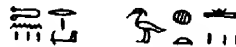
belegt Nä  
Meist im Plural mit  
Artikel mm (aber selten  
mit Pluralstrichen).

Schr. wie beim  
Eigenschaftswort.

I. Kraft, Stärke 19;  
auch Tüchtigkeit u. dgl. 20.  
Nelson mm, mm u. ä. 21.  
S. auch in Reden des Gottes an dem  
König wenn dieser den Boden aufhackt  
(den Rosen tötet u. ä.): "ich sehe deine  
Kraft, Tüchtigkeit u. ä." 22.

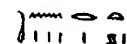


I. kraftvolle Taten, lichte  
Betätigung u. dgl. 1.  
Bes. solche zu Gunsten eines  
Gottes oder Tempels 2.  
Sinn parallel 3 oder neben 4  
3f.t.



III. Voreingelt auch von dem bösen  
Taten des Seth 5. N.R. (Zaub.)

tmx



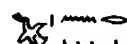
belegt Nā.  
vgl. Kopt. TAL: 4. 0. 2. 1.  
Ort wo Kraut (som)  
wächst 6.

tmx



belegt Nā.  
als Lieferung eines  
Juweliers (neben  
mfrmn.t) 7

tmxh  
tllh



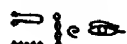
belegt Nā.  
Tatbum: ver-  
zeihen 8.

tmxh  
tllh

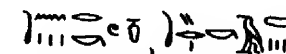


belegt Nā.  
Ort Rier 9.

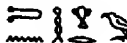
tmh



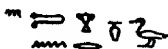
belegt Nā.  
mit direktem Objekt 10  
oder mit Relativ H:  
blicken auf fern.



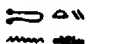
tmhx



belegt A.R.  
Ort Falke 12.

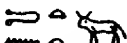


tmtj



belegt Königsge.  
ein Name der Sonnen-  
gottes 13.

tmt.t

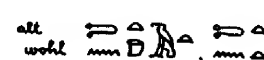


siehe bei tm.t.t.

tmt3.t



belegt seit M.R.  
alt. viell. tmt3.t, aber seit  
D.18 gewöhnlich tmt3.t  
tmt3.t  
Nā. mit Artikel t3 14.



normale Schreibung:



I. als Thronstrade auf (hx)  
der der König 15 oder  
ein Sott 16 sitzt u. d.

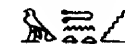
Res. auch als Thronstz  
des Horus 17.

auch in den Verbin-  
dungen:

Horus auf dem Thron,  
als Reg. des Königs 1.



Horussthron (vom  
Königsthron) 2.



II. als Tragesessel 3,  
auch als tragbarer Sitz eines  
heiligen Tieres 4. Sx.

III. Thronhalle 5, bes. beim  
Flebsed-fest 6.

IV. in der Verbindung:  
die beiden grossen tmt3.t auf  
denen (hx) der König beim  
Jubiläum die Kronen  
empfängt 7.



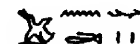
V. Verschiedenes 8.  
Auch als Reg. von Tempeln 9.

tmtn



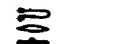
belegt Nā.  
zu Fuss gehen (Sggs.  
zu Wagen fahren) 10.

tmd



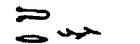
als Variante II von tmd,  
siehe dort.

tx



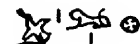
belegt A.R.  
als Variante zu txw. Zahl,  
siehe dort.

tx



belegt Nā.  
Teil des Türverschlusses  
(neben: Riegel) 12.

tx



siehe bei txw.

tx.t

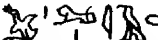



belegt seit D.18  
Kopt. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

belegt seit D.18  
Kopt. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 7

- IV Weide = Weidenholz  
a) offiziell verwendet 1.  
b) Karten daraus 2. Sp.  
V als etwas das zum Herausauge  
in Beziehung gebracht  
wird 3. Sg; Sg

tx.tj  belegt Sggt.  
Name einer Gottheit 4.

tx.j  belegt Nā.  
ant Sebäck 5.

tx.jn  belegt Nā.  
(mit Artikel p3)  
Lehnwort, semit. jn'70

Panzer (u. a. aus Fell,  
Knochen) 6.


der Panzer ist auf (fr)  
gem. = er hat ihn an 7.


Bes. auch in dem Ausdrücken  
für das Anlegen des  
Panzers:


8.


9.


auch in der Verbindung:  
Panzermacher (als  
Berufsbeg.) 10.


tx  belegt A.R.; Nā.  
mineralischer Stoff aus  
Elephantine 11 geholt.  
Unter anderem als Material  
für kleine Götterbilder 12.  
vgl. wtaj und dwaj.

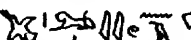
tx  belegt Sg; N.R.  
das Rote, als Bez für  
das Rote 13.  
vgl. das späte wtj.

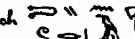
tx  belegt A.R.  
als Überschrift über  
geschnitzten Möbeln 14.

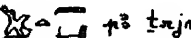
tx.wt  belegt Sg.  
in der Verbindung:  
als Göttername 15.




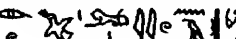
auch 


kn 


interpretiert auch 

 p3 tx.jn


 m p3 tx.jn



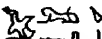
nā 

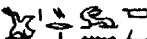
" 

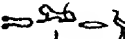





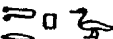
tx.wt  belegt A.R.  
als Dorfname 1:  
vgl. tx.t "Weide".


tx  belegt Sg.  
von einem Verbium abge-  
leitete Bez. von Acken,  
die zu Anderen gehören  
o. ä. 2.

tx.wm  belegt N.R. (Zaub.).  
Blindheit 3.

tx.wxw  belegt Sg.  
Verbium: sich an (m)  
etw. freuen o. ä.  
(im Wortspiel mit tx.t  
"Weide") 4.

tx.b  belegt Nā.  
ein Gefäß (unter Haus-  
gerät genannt) 5.

tx.p  belegt seit Sg.  
ant Sans oder Ente in  
Aufzählungen der  
Saftegearten u. s. w. 6.  
Bes. auch als Sprüche 7 in  
den Opferlisten u. ä.  
Satt 8 und Anderes 9 der  
Siers auch offiziell  
verwendet.

tx.p  belegt Nā.  
vom Sehen eines  
Trunkenen 10.  
Ob Kopf. \* xwpt  
"amstossen" 9.

tx.f  belegt A.R.; Sg.  
Fang  
vgl. tnf.

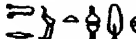
tx.m  belegt seit Sggt.  
Kopf. \* xwpt: \* dwpem.


zwincken, blingeln.

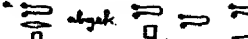
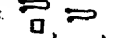
I. beim Weinen 12.

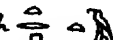
II. vom ungerechten Richter, der einem  
Wink mit dem Augen gibt.  
allein 13 oder auch, mit (m) dem  
Auge 14 zublineln.

III. als schwebende Bewegung: im Augen-  
zwincken (im sinnl. Vergleich) 15






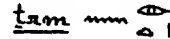
 abgek. 

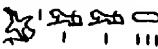
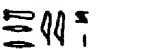


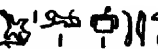
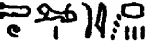


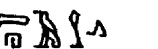
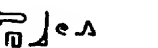

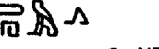
seit "auch 



Det. 

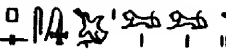
" 


tx.m 

- tṣṣ  belegt Nā.  
eine Speise 1.  
auch im der Person-  
bezeichnung 2:
- tṣṣj  belegt Äth.  
Lehnwort aus semit. ṭṣṣ  
Wall (um eine Stadt  
zur Belagerung) 3.  
vgl. tṣṣ.
- tṣḥ  belegt Nā.  
spalten o. ä. (über, m,  
fernd.) 4.
- tṣḥwṣj  belegt Ṣ.  
als vereinigte 5. Schv.  
für tḥwṣt „Jubel“.
- tṣṣt  belegt Nā.  
ein Körperteil (als Speise) 6.
- tṣt  belegt Nā.  
Entlehnung aus semit. ṭṣṣ  
(feines) Mehl 7.
- tṣt  belegt Nā.  
mit Orakel tṣ  
ant kleineres Schiff,  
Pirake 8.
- tṣṣ  belegt Äth.  
bei der Belagerung 9  
vgl. tṣṣj.
- tḥ  belegt Nā.  
mit Orakel ṭṣ  
eine Personenbezeichnung:  
ob „der Lahme“ 10.  
vgl. tḥtḥ.
- tḥ  belegt N.R.  
vom Vieh, das vor (m. ḥ)  
der Sonne „springt“ 11.  
vgl. tḥm und tḥm.
- tḥm  siehe bei tḥm.
- tḥm  belegt M.R. und Ṣ.

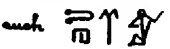
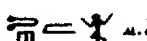
I. M.R. transitiv:  
(das Wild) jagen 11.


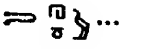

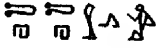

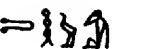



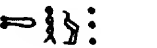
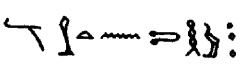

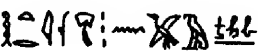

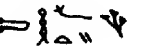


II. Ṣ. als jüngere Sohn für tḥt:  
von der Freude des Wildes,  
das vor der Sonne „springt“ 12

 u. ä.

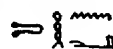
 u. ä.

 u. ä.

auch   
 u. ä.

- tḥm  belegt M.R.  
(Lute) zeigen, kränken o. ä. 1.  
vgl. tḥm ḥw.
- tḥm.w  belegt Ṣ.  
in einem Färbetext 2. 
- tḥtḥ  belegt Nā.  
eine Personenbez. (wie ein  
Titel vor dem Namen) 3.  
vgl. tḥ.
- tḥj  belegt Nā.  
Kopf & ḥw: 2. 602.  
berühren (mit m.) 4.  
vgl. tḥm.
- tḥw  belegt D.R.  
sich freuen 5. 
- tḥw  belegt D.R.  
Freude 6.   
vgl. tḥw.t.
- tḥw  belegt M.R.  
in dem Titel:  
„Sildenvorsteher der  
.....“ 7. 
- tḥt  belegt Nā.  
in der Verbindung:  
„Spod. des.....“  
als Bild der Schnelligkeit 8. 
- tḥt.jt  belegt Königsge.  
Name einer Göttin 9.
- tḥt.tj  belegt Med.  
saftreicher Teil des  
„schwarzen“ Speltes (ob:  
„Mutterkorn“ 4) als  
Krautwuchsmittel 10.
- tḥm  belegt Med.  
vom Entformen einer  
Geschwulst mit (m),  
dem ḥm-Instrument  
aus dem ḥt 11.
- tḥm  belegt seit D.R.  
Verbum.

auch je einmal:

\*2116 

\*21970 

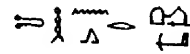
I. transitiv:

a) jemandem treffen, ihm  
begegnen (beim  
Spazierengehen) 12.

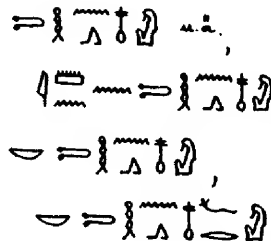
b) elw. anrühren o. ä. (um es zu beschädigen) 1. Vgl. thj.

II. intransitiv:

- a) mit n 2 oder 3: jemandem nahe kommen, begegnen
- b) mit hnt: mit jdm. zusammenstoßen (um zu kämpfen) 4
- c) in der Verbindung: zum Kampf zusammen-treffen 5
- d) als krankhafter Zustand der Gesichtsmuskeln (mt) 6



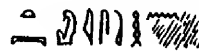
III. in dem Beinamen des Amun (im westl. Theben):  
"das schöne Begegnen" 7.



auch: (Amun) "Kern des schönen B." 8

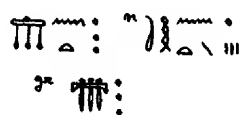
thnt

der Gegenstand, dem das Schriftzeichen darstellt: ein Gefäß 9 aus Fayenceperlen. Spät in der jüngeren Gestalt als "Himmel der strahlt" erklärt. 10.



thnt

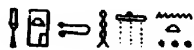
belegt seit A.B. Später mit Verlust des -t männlich (mit Artikel p3 11).



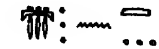
(grün-blaue) Fayence 12 und (braune) Glas 13. Anzeichen auch Gz ein kostbarer Stein aus Nubien (bei Elephantine) 14. vgl. auch bei A.II.

a. Eigentlich.

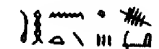
I. Herstellung 15 durch Schmelzen (mt) auch in dem Titel des Hohenpriesters von Memphis: Leiter der Glashütte 16.



II. neben anderen kostbaren Mineralien u. dgl. genannt 1  
Auch: echtes thnt. 2:



III. als Material für Gegenstände (gern zusammen mit Gold):  
Figuren 3; Perlen 4; Amulette 5; Siegelsteine 6; und Anderes 7. auch von den Sternbildern 8, aus Fayence und Gold. Gz  
auch in der Verbindung: (Hm- Gefäße daraus) 9



IV. Verschiedenes 10.  
M.B. auch in dem Titel 11.

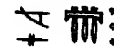


B. als Bild der Freude.

I. vom Himmel der, aus thnt ist" = in Freude strahlt (neben: die Erde aus Malachit) 12.

II. als etwas das ausgestreut wird, um Freude zu bezeugen 13.

III. Gz von Hathor: sie liebt das thnt (neben 14 oder im Segn. 15 zu "Herrin der roten Leinwandstoffe").

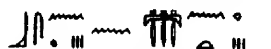


thnt

belegt seit A.B. als offiziell Verwendetes (ob das Vorstehende?). allein 16, auch in der Verbindung 17:



auch in der Verbindung: "Natron" 18.



thnt

belegt seit Gz; Tell.; D.B. als Teil des Auges 19.



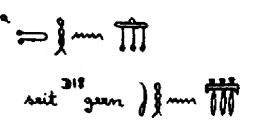
thnt

belegt seit Gz. anscheinend Bez. für das Salböl 20.

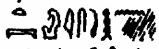


thn

belegt seit Gz. Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv) glänzend sein u. ä. Im Einzelform:



a. als Prädikat

- I. glänzen, leuchten u. ä.  
 a) von der Sonne (bes. Amen) 1.  
 b) vom Himmel (wenn die Sonne aufgegangen ist) 2.  
 Sp. auch in der Verbindung:  
 als Erklärung 3 des Schriftzeichens .  
 c) von Söhlern 4, die an ihrem Leibe leuchten u. ä.  
 auch vom geschmückten Hals 5, vom Söhlbild 6.  
 II. strahlen, scheinen: Von einem Bauwerk 7, vom Ulagar 8.  
 auch von den Pflanzern 9 und vom grünen Feld 10.  
 auch vom Felde mit (m) seinem Kleide 11.  
 III. heiter, froh sein (Geg. zornig, traurig u. ä.). Oft Se  
 a) vom Gesicht (Oft) 12.  
 Auch: über etw., über den Anblick von etw. (mit m). 13.  
 b) ähnlich auch vom Horgen 14.  
 c) auch vom heiter blickenden Auge 15.  
 d) auch allein: heiter u. ä. sein (von Hather u. ä.) 16.

B. als attributives Adjektiv


- I. glänzend, leuchtend  
 a) von Edelsteinen 17. Sp.  
 b) von der Sonne 18.  
 Bes. in der Verbindung:  
 als Beinamen 19 Amenophis II.  
 auch in der Namen 20 eines Schiffes, einer Gruppe.  
 c) vom Horgsaue 21. Se  
 d) von den grünen Pflanzern 22. Se, Se  
 II. übertragen als ehrender Beiwort von Beamten 23.


C. mit bestimmendem Substantiv


Seit D. 12.

- I. funkelnd an....., leuchtend an.....  
 a) in Ausdrücken 24 wie:  
 mit leuchtender Farbe u. dgl.  
 b) funkelnden Glanzes 25.

alt seit <sup>29</sup>  u. ä.


\* 219/20  u. ä.

3<sup>2</sup> spielend  u. ä.


 u. ä.

  u. ä.


thm  u. ä.

thm  u. ä.

- c) mit leuchtendem Schmuck (vom König 1 und von Söhlern 2).  
 mit leuchtendem Kronen (vom König 3 und von Söhlern 4).  
 d) in der Verbindung:  
 (von Amenophis III 5 und von Söhlern 6).  
 e) Verschiedenes 7.


thm  u. ä.

thm  u. ä.



thm  u. ä.

- II. heiter, in der Verbindung:  
 heiteren Gesichtes (vom König 8 und von Söhlern 9).  
 auch neben: ohne Trauer u. ä. 10.

thm  u. ä.


thm  u. ä.

belegt seit D. 12; oft Se als transitives Verbum: erhalten u. ä.; erheitern.  
 Besonders 11:

 u. ä.,  
 u. ä.

- I. Se von den Sonnenstrahlen, die Ägypten erhalten 12. Se.  
 II. das Feld, die Ufer = sie schön grün werden lassen 13.  
 auch mit (m) Pflanzern u. ä. 14.  
 In der Verbindung:  
 schon Se als Beiwort eines Gottes 15.  
 III. einen Tempel schön werden lassen 16.  
 auch mit (m) Blumen, als Gaben des Feldes, Nils u. ä. 17.  
 IV. jemanden, jmds. Gestalt verschönen 18.  
 Auch: mit Schmuck, mit Kleidern 19.  
 Auch im Sinne von: erheitern 20.  
 V. das Gesicht 21, die Gesichter 22 erheitern.

 u. ä.


thm  u. ä.

das Glänzen, der Glanz 23  
 Wohl Infinitiv des vorstehenden Verbums.  
 Auch als Personifikation als eine der Eigenschaften des Sonnengottes 24:


 u. ä.

Auch als Se des thm 25.

 u. ä.

thm  u. ä.

belegt D. 21  
 Beinamen des Sonnengottes 26.

thnt 

belegt Sp. Sz  
eine Sittin 1.  
Bes von Kothor 2.

3<sup>er</sup> auch 

thnj 

belegt D. II. (Hymnus)  
vom Auge des Sonnen-  
gottes  
siehe bei thnt

thnt 

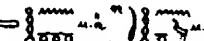
belegt Nä  
Baumgarten 3.

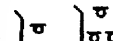
thn 


belegt Sz  
Bez. für die Blumen 4.

thnw 


belegt seit Dyn. I.  
Land im Westen von  
Ägypten:  
Libyen 5

neben 

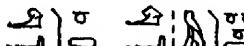
gern 

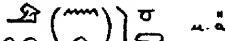
sie auch 

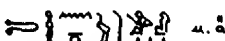


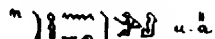
Det. 

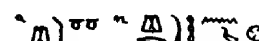
3<sup>er</sup> 

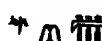






" 



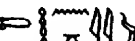


# I. Verschiedenes 6


Neben anderen Nachbar-  
völkern der Ägypter  
u. ä. 7.

auch in der alten Bez. für  
die Bewohner des  
Landes 8.

## II. Besonders in der Bez. für eine Sorte besten Salb- öls 9: in der Liste der Salböle, in der Opferliste.

thnwjw 

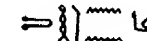
belegt seit A.R.  
die Bewohner des vorsteh.  
Landes:  
die Libyer 10.  
In der Schr. nicht immer  
klar vom Lande zu  
scheiden

thnw 

belegt seit A.R.  
in dem Ortsnamen:  
als Kettstätte des Koth  
von Karnopolis 11.

thnw 

belegt Sargt.; Foll. (Sp.)  
als vereinigte 1 ungenau  
Schr. für hst.t thnw  
„bestes Libyenöl“.

thnn 

belegt Sz  
sich freuen 2.  
Ob gemin. Form von thn?  
vgl. dieses Wort.

thnh 

belegt Sz  
glänzen, sich  
schmücken u. ä. 3.

thr 

belegt Nä.  
in den Verbindungen:  
schlechte Handlungs-  
weise gegen jnm. (mit  
m der geschädigten  
Person) 4.

thh 

belegt seit D. II.  
vgl. thw.

jauchzen, jubeln,  
sich freuen 5.  
auch mit m: jemandem  
zujubeln u. ä. 6.  
auch mit m: sich  
freuen über etw. 7.

thhw 

belegt seit M.R.  
auch ohne -t;  
auch thhwj.

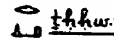
vgl. thw.


jauchzen, Jubel,  
Freude.

# I. Jubel u. ä. ist an einem Ort 8.

Auch mit hpr: J. ist ent-  
standen 9. Sz

## II. in Verbindungen 10 wie:

 thhw jemandem (mit m)  
Freude geben = ihm hoch  
sein lassen 11 (Neben  
ähnlichen Wörtern wie  
rhwt, hcc wt, nhon u. ä.)


 thhw voll Freude sein 12.

## III in den Ausdrücken:

 thn

 thn

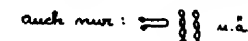
 u. ä.

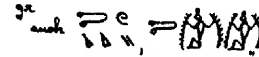
3<sup>er</sup> 


 u. ä.

seit 11<sup>er</sup> meist


 oder 

auch nur:  u. ä.

3<sup>er</sup> auch  u. ä.

11<sup>er</sup> auch 

Det. 

3<sup>er</sup> auch 

in Jubel sein (von Personen 1,  
von Orten 2); in Freude  
etwas tun (kommen u.ä.) 3.  
voll Jubel 4  
(einmal Na.)

IV. Verschiedenes 5.  
auch: Hovr u.ä. des Jubels 6.

thh' = ||

belegt A.R.; M.R.; Seit.  
(ein Teil, jeder) recken  
o.ä. (über einem  
Gerüst) 7.

thh't = |||

belegt Na.; oft St.  
ein Metall (ant Kupfer)  
aus Asien 8.  
auch als Material für  
Türschlösser 9 und  
als Beschlag von  
Flaggenmasten 10.

thh'tj = |||

belegt St.  
ein Metall als Material  
der Katj = einer Tür 11.  
ist wohl vorbeschrieben für das  
vorsteh. Wort.

thh = ||

belegt seit Syn.  
Kopt. A. Xaw: A. Gwc.

Seit Syn. vereinigt mit  
thh, "erhaben" zus.  
geworfen 12.

Knöten,  
verknüpfen o.ä.

### A. Eigentlich.

- I. stw. Knöten, knüpfen.  
Sowohl festknöten u.ä., als auch  
durch knüpfen herstellen.  
a) ein Seil, ein Tau knöten u.ä. 13.  
Seit Syn.  
Bes. mit Bezug auf Schifffahrt 14  
auch mit Bezug auf Fesselung  
von Feinden, deren Fesseln  
geknotet sind 15 Königsge-  
b) ein Amulett 16, einen Knöten 17  
"knöten". Gaud. (seit D. 18).  
c) eine Leiter knüpfen 18. Seit; Tell.
- II. stw. zusammenknöten  
a) Nord- und Südpflanze  
verknöten 19. M.R.

thh'urt

thh'urt

seit = ||

na = |||

thh'urt = |||

thh'urt

seit munt = ||

auch = ||

auch nur = ||

Det. seit Syn. C. seit m

seit xm

auch seit, 4x

auch seit Syn.  
ohne Det.

2) allgemein: zusammenknöten  
(machen: lösen u.ä.) 1. Seit M.R.  
Auch in dem Ausdruck:  
das das Verknöten löst,  
bildlich vom Beseitigen  
von Schwierigkeiten 2. M.R.; D. 18.

thh'urt

III. stw. anbinden an stw. (mit h. 3  
oder 4) Tell.; M.R.; St.

IV. stw. umbinden. Seit Syn.  
z. B. den Sattel  
umbinden 5;  
Schmuck anlegen 6;  
und Ähnliches 7.

thh'urt

V. stw. (Amulett, Halskragen, Kranz u.ä.)  
jemandem umbinden, anlegen.  
Seit M.R., oft seit M.R.  
Mit Dat. der Person 8.  
Auch mit "an" dem Hals u.ä. u. 9;  
mit h. 3, "um" jam. 10; und  
ähnlich 11.

VI. Verschiedenes 12.  
Auch vom Knüpfen der Sehne an  
den Bogen 13. St.  
Auch "Knüpfen" als eine Tätigkeit  
beim Ueben 14. M.R.

### B. in erweiterter Bedeutung:

anfügen,  
zusammenfügen.

- I. Knochen, Körperteile zusammenfügen 15.  
Seit Syn.  
den Kopf u.ä. anfügen an den Hals,  
an die Knochen u.ä. (mit 3 16;  
auch mit h. 3 17, mit m 18).  
Besonders vom Zusammenfügen der  
Teile des Leichnams 19,  
auch vom Ansetzen abgerissener  
Köpfe u.ä. 20.  
auch Med. vom Zusammenfügen eines  
gebrochenen Knochens 21.
- II. die Länder, Ober- und Unterägypten  
vereinigen 22. Sellen M.R.
- III. im Sinne von: immer wieder anknüpfen:  
das Königtum u.ä. weiterführen 23;  
Bes. vom Gott, der das Königtum unter  
den Erben sich forterben lässt 24.  
Seit M.R.
- IV. Kraft (h. 3) an (3) die Arme "knüpfen" 25. St.

C. „Zusammensetzen“

im Sinne von:  
bilden, schaffen.

- I. Söller 1, Menschen 2 schaffen. Seit Foll.
- II. den Samen schaffen. Seit Foll.; oft Sz.
  - a) ihm im Mutterleib bilden 3;
  - die Gestalt im Ei schaffen 4;
  - b) den Samen sich fortpflanzen lassen 5.
- III. die Berge, das Seiende schaffen 6.  
Foll.; N.R. (Zaub.); Sz.
- IV. Monate (Zeiten) schaffen 7. N.R.
- V. Gebäude im Stand setzen, bauen 8.  
Lit. M.R.; Sz.
- VI. Kampf, Streit vorzugen, anfangen 9.  
Seit M.R.
- VII. Bestimmungen einsetzen u. ä. 10.  
Seit F. 11; oft Sz.
- VIII. Verschiedenes 11.

D. in der Medizin.

(zum Teil als intransitives  
Verbum):

- Festes bilden, fest werden.  
vom Festwerden der Schädel-  
knochen 12.
- vom Sankommen des Plutes 13.
- vom Entstehen einer Krankheits-  
erscheinung 14
- und ähnlich 15.

E. Verschiedenes.

Besonders:

- I. das Land 16, die beiden Länder 17  
gut verwaltet u. ä. Seit Lit. M.R.
- II. das Land mit (m) dem Samen der  
Felder befruchten 18;  
die weiblichen Geschlechtssteile befruchten  
(von einem göttlichen Stier) 19. Sz.
- III. altar mit (m) Speisen  
versetzen 20. Sz.

1A — (111 u. ä.)

IV. den Armen schützen o. ä. 1. M.R.; N.R.

V. ungenau für 1A „erheben“.

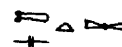
a) Sp. von dem  
Klang 2



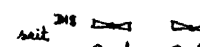
b) Opfergaben auf dem Tisch legen  
seit 219 3, 7 B.:  
vgl. denselben Gebrauch aller  
bei 1A 4.



1A 1



belegt seit 1A  
der Knoten (dem das  
Schriftzeichen dar-  
stellt):



I. Knoten knüpfen (mit 1A 4, 5, u. ä.).  
bes. von Amulettknoten 6.

II. Leinenfaden (Klaare, Pflanzen  
u. a. m.) zu (m, n) einer  
bestimmten Anzahl von  
Amulettknoten machen  
(1A 7, 8).

III. Knoten lösen (mit 1A 9).  
vgl. auch: 1A 1A 1A beim  
Verbum.

IV. Verschiedenes 10.  
Auch als etwas, auf dem Götter  
stehend dargestellt sind 11.

1A 1



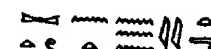
belegt M.R.  
als Beischrift zu  
einem  
als Schmuckstück o. ä. 12.

1A 1



belegt Med.  
als etwas Krankhaftes:

I. in der Verbindung:  
Klammverhaltung o. ä. 13  
(vgl. den ähnl. Ausdruck  
mit 1A 11).



II. in dem Ausdruck:  
Knoten bilden  
als Krankheitserscheinung 14.



1A 1



belegt Med.  
in der Verbindung:  
in offizineller Ver-  
wendung 15.  
vgl. das folg. Utent.





ts	400		belegt <u>Med.</u> in der Verbindung: offiziell verwendet 1. vgl. das Vorstehende	
ts			belegt seit <u>Lfg.</u> Wirbel (Knochen). des Körpers. Kopt. 2. XCE: 2. dcl.	auch seit <u>Lfg.</u> + 1 u.ä.
			I. mit genetischen Zusätzen: Wirbel des Nackens 8, des Rückens 9. II. die Wirbel [des Apophis] zer- schlagen 4, auch: der Wirbel vom Kopf trennen u.ä. 5. Spz; Stz. III. Verschiedenes 6. auch <u>Med.</u> von Vorsetzungen an den Wirbelknochen 7.	auch
ts			belegt seit <u>A.R.</u> der Hals 8.	auch
			Des. in der Verbindung: „jeweils Hals nehmen wie den einer Gans“ als Drehung 9.	
ts.t			belegt seit <u>D.18</u> als Schreibung für das ältere Masculinum. Wirbelsknochen.	
			I mit folg. Genetiv: Wirbelsknochen des Nackens 10, Rückens 11.	
			II die Wirbel des Apophis abtrennen u.ä. 12.	
			III. Verschiedenes 13.	
ts.t			belegt <u>Nä.</u> in dem Ausdruck: (der Stall, die Herde) „verdoppelt die Rücken“ vermehrt sich 14.	
ts.t			belegt <u>N.R.</u> (Zaub) in der Verbindung: nach seiner Aufzählung der sieben Öffnungen des Kopfes 15.	

ts	401		belegt <u>Lit. M.R.</u> (in <u>N.R.</u> 36.) als Masculinum. der Zahn 1. vgl. <u>Spz</u> „Zahn“ (Seite 409).	ts
ts.t			I. belegt <u>Nä.</u> mit Artikel <u>ts</u> Teil des Utagers (aus Elfenbein) 2.	
			II. belegt <u>Lit. M.R.</u> (in junger 36.) in der Verbindung: „masche nicht .....“ 3.	
ts.t			belegt <u>Spz.</u> ein Kultgerät (der Isis) 4.	
ts.t			belegt <u>A.R. - N.R.</u> Seibge.	
			I. singularisch: a) mit folg. genetischer Ortsbestimmung 5. z. B. das Seibge von Kadersch 6. b) in Namen von Seibgen: das Nadelholz- geibge 7. das Goldgeibge (bei Kadersch) 8.	
			II. pluralisch: allein 9 oder mit genetischer Ortsangabe 10.	
ts			belegt <u>M.R.</u> (in einem Text). in der Verbindung: als Ortsname 11.	
ts			belegt seit <u>A.R.</u> Sandbank, krockne Stelle.	
			I. wird beim hohen Wasserstande überschwemmt 12, ist ein Anzeichen für Notjahr 13, z. B.: die Stadt vernähren „zur Zeit der Not“ 14.	
			Jahre ungenügender Überschwemmung 15.	

II. Sandbank eines bestimmten Gewässers u.ä. (mit genauen Angaben u.ä.),

z.B.: als Ort des Untergangs der Feinde des Osiris 2

III. im Jenseits 3;  
bes. in Verbindungen wie:  
als Stelle wo Apophis liegt,  
über die der Sonnengott  
und der tote fahren müssen 4

IV. Verschiedenes 5.

t/s) belegt seit  
mit Antikal p.3  
Stelle, wo der tote  
Wasser trinkt 6.

t/s) belegt seit D.18  
Königlicher sein 7  
auch mit m: im Lande 8.

t/s w) belegt seit A.R. 6  
Kopt. XOCIC: 60  
Befehlshaber u.ä.

I mit folg. Genetiv:  
Befehlshaber von.....,  
B. über.....

a) Anführer des Heeres 9.

Befehlshaber der Grenz-  
wache 10, u.ä.

b) Befehlshaber einer Stadt 11,  
einer Festung 12

c) Führer eines Transportzuges  
von Schiffen 13.

d) im dem Titel des N.R.:  
Offizier, Truppen-  
Befehlshaber 15.

e) Verschiedenes 16.

II. allein als Titel niedriger  
Beamter 17.

III. als Bez. eines angesehenen  
Mannes 18 M.R.

IV. Verschiedenes 19

t/s.t) belegt seit A.R.  
Truppe.  
allein oder mit genetischen  
Zusätzen: Truppe des Heeres,  
des Landes N.N. u.ä.

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

auch 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

auch 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Det seit Ende 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Im Einzelnen:

I. militärische Truppe 1.

II. Truppe eines fremden Volkes  
(als Soldaten im Ägypt. Heer 2,  
oder als Feinde 3).

III. Truppe von Arbeitern u.ä. 4,  
bes. im Steinbruch 5

IV. auch mit Suffix 6: sein Truppe =  
der zu dem jenn. gehört.

V. auch in den Titeln

A.R. 7.

A.R.; M.R. 8

VI. Verschiedenes 9

t/s) belegt seit D.18  
Vereinigt mit M.R., D.18  
als Terminum 10  
behandelt.  
vgl. auch das späte d.3.j.

Spruch, Ausspruch,  
Satz

Auch besonders:

Richterspruch 11; Weisheits-  
spruch 12; Zauberspruch 13;  
Sprichwort, Spruch aus  
einem Buch 14

Im Einzelnen:

I. Spruch, Ausspruch sagen, tun u.ä.  
(mit d.d., To, w.ä. "beantworten" u.ä.) 15  
auch in der Verbindung:  
im Sinne von "das richtige  
Wort finden" 16.

II. mit attributiven 17 Zusätzen:  
wahrer, böser Ausspruch

III. als Bestimmungswort zu einem  
Adjektiv:  
mit trefflichen  
Sprüchen 18  
mit ruhigen Aussprüchen  
(parallel spd.-n.) 19.

IV. in der Verbindung:  
Ausspruch 20

V. Verschiedenes 21.

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Det. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Det seit 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

t/s-phx



belegt seit Lxx  
als Rezipitationsvermerk:  
in umgekehrter Reihen-  
folge mit Vertauschung  
einzelner Satzglieder u. ä.  
zu wiederholen 1.  
zur Wiederholung eines  
ganzen Satzes & in um-  
gekehrter Reihenfolge  
oder bestimmter Satz-  
teile 3, einzelner  
Wörter 4, u. s. w.

sp. das m. auch 2

t/s



belegt seit A.R.  
Seit M.R. auch 2  
geschrieben.

m. 2 2

- I. Leute, junge Mannschaft ausheben  
(zu bestimmten Leistungen,  
zum Kleinedienst) 5.  
auch in dem Ausdruck:  
(Mannschaft u. ä.) „die du  
aushebst“ 6.

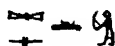
seit m. auch 2 2 2

- II. jemanden zu (mm) seiner Steuer  
veranlagern 7.

mm 2 2

- III. abgaben eingieken 8.  
auch auf Uth 9 bezüglich, und  
auch in Reinschriften zur  
Vorführung der „Dorfschulzen“ 10.

t/s



belegt Nö.  
mit Artikel ph  
Steuer, Leistung 11.

t/s-t



belegt N.R.  
Steuern o. ä. 12.

t/s-Sxk



belegt Sx  
Name eines Dekansteres,  
als Teil des Orion  
(ob sein Gürtel ?) 13.  
griech. 0000HK.

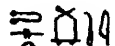
Sx Sx

t/s-t



belegt A.R.  
ant. Möbel: Kasten aus  
Holz 14.  
vgl. die Schr. des Verbums  
t/sj „erheben“ 2  
mit  
sowie das folg. Wort.

t/s-tj



belegt Lxx  
„der im Kasten“ als Bei-  
wort des Osiris 15.

2 2 2

t/sj



(III. inf.).  
belegt seit Lxx  
Lxx haben I. meist mit 2  
(das bei wt/s nicht  
vorkommt).

Seit Amarna auch gelegentlich  
mit 2 geschrieben. 1.  
vgl. wt/s, mit dem es ge-  
legentlich & wechselt.

Kopt. ⲗⲓⲥⲉ : ⲗⲓⲥⲓ.

aufrichten; hochheben;  
hinaufsteigen, u. ä.

### A. transitiv.

- I. eine Person aufrichten, erheben.  
a) den liegenden Toten aufrichten 3.  
auch mit dem Zusatz: auf seine  
(rechte) Seite u. ä. 4.  
b) den am Boden liegenden 5, einen  
Schlafenden 6 u. ä. aufstehen  
lassen.

- II. den Kopf 7, das Gesicht 8, die Stirn 9  
emporrichten, heben.

- III. eine Leiter u. dgl. hochrichten 10

- IV. verfallene Mauern u. ä. wieder  
aufrichten (vom Wiederherstellen  
von Bauten) 11.

- V. (Erdreich) aufhören (zu einem  
Damm u. dgl.) 12.

- VI. Dinge (Speisen u. ä.) aufhäufen 13;  
auch:  
auf (ph), dem Tisch 14.  
auch in dem Ausdruck:  
im Sinne von: Schätze  
aufhäufen (vom Hal-  
tenswerten) 15. 2 2

- VII. emporheben, tragen. Sp. Sx  
a) die Sonne zum (2) Himmel  
emporheben 16.  
b) den Himmel hochheben,  
ihn tragen 17.  
c) etwas, den Gott in Prozession,  
tragen 18.

- VIII. die Krone aufsetzen 19

- IX. in den Verbindungen:

2 seit m. selten 2

dazu:

Sp 2 und 2 2 2

seit Sp 2 2 2 2

m. m. 2

2 seit m. später 2

Vereinzelte:

2 2 2 2 2 2

alt. seit m. 2 2 2 2 2

2 2 2 2

- a) M.R. im Sinne von :  
eifrig sein 1.
- b) Gr. im Sinne von :  
eilen 2.
- X. übertragen gebraucht :
- a) jemanden in seiner Stellung  
"erheben" 3. Nö.
- b) das Herz "erheben" = wieder Mut  
fassen, sich ermuntern 4.  
Satz Lit. M.R.
- XI. Verschiedenes 5.

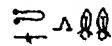
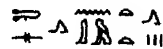
B. mit reflexivem Pronomen

sich aufrichten,  
sich erheben.

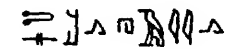
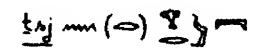
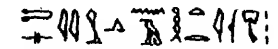
- I. Res. vom Toten resp. Ovinis 6.  
auch mit Zusätzen wie:  
auf (An) seine Seite 7, zu (zu) seinem  
Brot 8, u. ähnl. 9.  
auch im Imperativ: erhebe dich,  
richte dich auf! 10.
- II. vom Sonnengott (im Sago. zu: seine  
Feinde sind vernichtet) 11. Sp.
- III. vom unter einer Last Nieder-  
gebrochenen 12. AR  
vom Gefallenen im Kampf, der sich  
nicht wieder erheben kann 13. NR
- IV. Verschiedenes 14.

C. intransitiv.

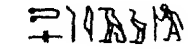
- I. mit Präpositionen:  
mit reist 18  
auf das Dach (die Treppe, den Berg u. ä.) steigen 15;  
auf dem Wagen 16, ins Schiff 17 steigen;  
zum Himmel emporsteigen (von der Sonne 18, vom Toten 19);  
vom Nil, der auf das Land steigt 20.  
zu einem Fremdland hinaufsteigen = dahin reisen 21.  
auch mit Weglassung von 22 und Längenangabe 22.  
auch in der Verbindung:  
beim Ausmarsch 23  
Verschiedenes 24.



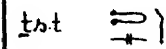
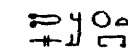
- mit  $\text{♂}$  | belegt  $\text{N}^{\text{a}}$ ,  $\text{Sp}$ . und  $\text{St}$ .  
auf eine Treppe steigen 1;  
vom Nil, der auf die  
Felder steigt 2 u. ä. 3.
- mit  $\text{♂}$  | selten seit Fall  
unter Anderem 4 : in dem  
Wagen steigen 5.
- II. mit Weglassung der Präposition ( $\text{N}^{\text{a}}$ ,  $\text{St}$ .):  
in den Wagen 6 (ins Schiff 7, auf  
die Treppe 8, u. ä.) steigen.  
Auch in den Verbindungen:  
aufs Pferd steigen 9.
- der Reiter 10  $\text{St}$ .  
vgl. Kopt. GAC1270.
- III in der Verbindung:  
emporsteigen, sich erheben 11  
seit Med.
- IV in der Verbindung:  
hinauf- und herabsteigen 12,  
auch mit Bezug auf Sprecher:  
(nicht) hin- und herreden  
(beim Antworten) 13.  $\text{N}^{\text{a}}$ .
- V aufstehen, sich erheben (Sigs.  
daliegen u. ä.) 14. Seit N.R.
- VI. Verschiedenes 15.



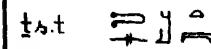
belegt M.R.  
Stütze, bildlich  
in der Verbindung:  
Stütze des Grosses  
(von einer Person) 16



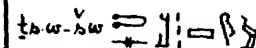
belegt D. 18  
in der Verbindung:  
als Name einer  
Opferstätte o. ä. 17



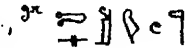
belegt M.R.  
Rang o. a. 18

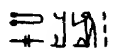
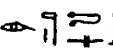
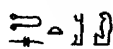
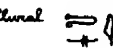
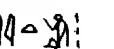
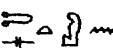
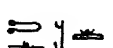

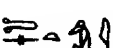
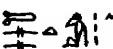

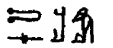
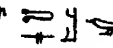
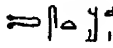


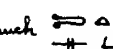
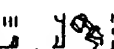



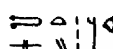


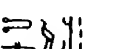


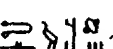
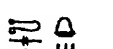
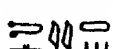
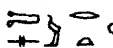

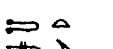
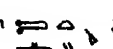
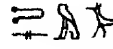
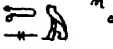
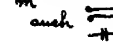

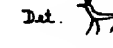

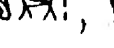


belegt <u>Sr</u>	
I. der Himmel	19.
II. das Dach	20.



belegt vereinzelt 21 nach Toll.  
als ungenaue Schr. für  
das richtige Sts-W - Sw.



- ts-w  belegt N.R.  
in der Verbindung 1: 
- ts-t  belegt N.R.  
Klageeweil 2.  Plural 
- Auch in der Verbindung:  
als Frauennittel: "Kla-  
geeweil der Apis" 3. 
- ts-j  belegt seit M.R.  
stür. an jenn. aussetzen,  
tadeln.  
vgl. wt-s. 
- I. Pers. mit nn der getadelten Person 4.  
Auch in dem Ausdruck:  
was man an ihm auszu-  
setzen hat 5. 
- II. in der Verbindung:  
das war die Söller tadeln  
(nämlich: tat ich nicht) 6. N.R. 
- III. mit Objekt der Person:  
jemanden tadeln wegen  
(kn) etwas 7. Äth. 
- ts  belegt seit M.R.  
Tadelswortes u. ä.  
an jenn. mit nn 8;  
auch mit Suffix: seine  
Sünde 9, u. ähnl. 10. 
- ts-t  belegt lit. M.R.  
in der Verbindung:  
Vorwürfe machen,  
sich beschweren 11. 
- ts-t  belegt Sp. i. Ex.  
Vandalen, Vernichtung  
(der Söllerfeinde) 12.  
Pers. mit nn davor:  
in Vernichtung u. ä. 13.  
Auch in dem Titel eines  
Zaubertextes 14 mit  
Bezug auf die Vernichtung  
des Apophis:  auch  u. ä.
- Auch allein als Bez. für  
einen Behälter in dem  
eine Lüge der zu ver-  
nichtenden Apophis  
gelegt werden soll 15. 

- ts-tjw  belegt Ex.  
als Bez. der Feinde 1. 
- ts-w  belegt Med.  
als Krankheitserscheinung. 
- I. Versteifung o. ä., am (nn)  
Nachen 3. 
- II. Verhärtungen, Verstopfungen,  
im Bauch 4. 
- III. Ansammlung (von  
Urin) 5. 
- ts-t  belegt seit M.R.  
die Anteile der Priester u. ä.  
an den Opferspeisen.  
mit folg. Suffix: des  
Priesters 6 oder des  
Tempels 7. 
- ts-w-nt  belegt D. 18.  
ant. Opferkuchen 8.  
Ob so richtig? 
- ts-t  belegt seit D. 18.  
der Zahn. 
- Neben anderen Wörtern  
für Zahn 9, neben  
Mund 10 und anderen  
Körperteilen 11 genannt.  
Auch: die Zähne sind  
spitz (spd) um zu  
beißen 12.  
vgl. auch ts spd "Zahn".
- ts-sm  belegt seit M.R.  
der Windhund,  
Hund. 13. 
- I. als Jagdhund 14, als Wächterhund 15,  
als Begleithund 16 
- II. aus Punkt 17 eingeführt. 
- III. als heiliges Tier im Sau von  
Hipporus (XVIII von Ob. Äg.) 18. 
- IV. Blut, Kot u. ä. des Tieres  
in der Medizin 19. 
- V. im Vergleich 20 als Bild der  
Scharfsinn, der Schnelligkeit u. ä. 
- VI. Verschiedenes 21.  
auch in dem Titel:  Hundswörter 22. 

tsmt		belegt seit Med. I als weibl. Gegenstück zum Vorstehenden: Flindin 1. II als späte & ungenaue Schr. für tsom "Hund"	
tsmt		belegt seit D.19 Teil der Umfassungsmauer 3 einer Festung, eines Tempels u.ä.; auch zur Verteidigung benutzt 4. Zinne, Brustwehr o.ä.	
tsom		belegt Gr. bauen 5.	
tsom		belegt Med. von einem Geschwür 6. ob richtig?	
tsom		belegt Gr. jann. qujubeln 7.	
ts		belegt M.R. sitzen 8. vgl. das häufige späte ts/s	
tsb		belegt Gr. in unklarem Zus.hang 9.	
tsb		belegt Gr. in Verbindung mit smt "Brust" (von Personen) 10	
tsbm		belegt Gr.; M.R. ant. Kleidungsstück 11 vgl. mit smt, das als Var. hierzu vorkommt.	
tk		belegt Nā. ob: blind 12.	
tkmr		belegt N.R. ein Stern oder Sternungott 13.	
tkr		belegt Nā. in der Verbindung: ant. Flasche für Wasser 14. ob das folg. Wort?	
tkr		belegt Nā. Name eines der sogem. Seevölker 15.	

tkr		belegt Nā. Teil der Umfassungsmauer eines Tempels 1.	
tkr		belegt Nā. in der Berufsbezeichnung: 2.	
tktn		belegt Nā. ant. Wächter, Kundschafter 3	
tgpr		siehe bei tpg.	
		siehe bei tt.	
tt		belegt Dym.I. ein Frageliter des Königs 4.	
tt		belegt A.R. in der Verbindung 5:	
tt		belegt Nā. auflösen (Sags. verknöten) 6. auch: Säcke "aufmachen" 7; Vogelnetz "abnehmen" 8; Pferd "lösmachen" 9. auch bildlich: Lüge "be-seitigen" o.ä. 10.	
tt		siehe bei dd3 "felt" als späte Schr. desselben	
tt33		belegt A.R. Eigenschaft 11 (von der Macht des Königs), parallel ts/sb, wsh.	
ttf		belegt seit M.R. vgl. das folg. Verbum, mit dem dieses wohl zusammenhängt Besonders 12:	

a. Eigentlich.

- I mit Objekt:  
a) (eine Mauer) übersteigen 13. Nā.  
b) vom Wasser, das die Berge, das Land "bersteigt" 14. Nā.; Gr.



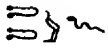
tt.t



belegt Lyz.  
in der Verbindung:  
Bez. für die Söldner  
mßfdt. 1.



tt.w



belegt Lyz.  
eine Schlange 2.



d



die Hand, als Hieroglyphe  
für d.  
Nur im Schriftzeichen  
belegt 3.



als Form des Verbums  
wdj. „legen“, siehe dort



die Hand,  
siehe bei dx.t.



als Bez. für Kälber,  
siehe bei dx.t.



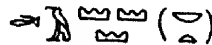
d3



belegt Lyz.; A.R.  
vgl. das jüngere d3.x.

niederschmettern 4,  
ber. vom Niederschlagen  
der gefangenen Feinde  
mit der Keule auf dem  
Siegereidkmälern der  
A.R., in den Ver-  
bindungen:

5.



6.



7.



d3



belegt alle religiöse  
Texte.

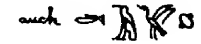
entkommen  
(Sonn neben bn. A) 8.



d3



belegt Med.  
zittern (von dem Fingern,  
Füssen, vom Kopf u.ä.) 1.  
vgl. sd3



d3.w.t



belegt Sangt; Med.  
das Zittern 2.

d3



siehe bei d63 als dessen  
inkorrekte Schr.

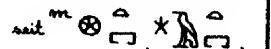
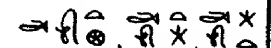
d3.t



belegt seit Lyz.  
anscheinend 3. älter  
dw3.t.

allkopt. TH

Teil der Welt,  
Unterwelt.



### A. Eigentlich.

I. Sognd im Osten des Himmels 4,  
wo die Sonne und die Sterne  
aufgehen

Auch unter die Erde himal-  
reichend 5; daher auch  
in der Ver-  
bindung 6: sd3 sd3  
untere D3.t. Seit M.R.

auch als Aufenthaltsort des  
toten Königs 7.

II. Später als Teil der Welt unter  
der Erde 8 (in dem die Sonne  
abends versinkt, den sie Nachts  
durchzieht; in dem Osiris, die  
Toten wohnen; u.ä.).

auch in Ausdrücken wie: die D.  
tief machen (nähern: dem  
Himmel hoch machen) 9

Oft im Folgen 10 wie:  
Himmel, Erde, Unterwelt  
Wasser, Berge u.ä.  
So auch seit D3.t in  
dem Priestertitel 11.

auch in Ausdrücken 12 für:  
Kennen der U., in der U.  
befindlich u.ä.

Besonders in der Verbindung:  
als Bez. für Götter 13 und für  
die saligen Toten 14.

